LEIPZIGER Amtsblatt

27. August 2011
Nummer 15
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Klassik „airleben“
Gewandhaus startet mit Mendelssohn und Open Air in die 231. Saison
Seite 2

Energie sparen
360 Schinkelleuchten in der Innenstadt auf LEDs umgerüstet
Seite 3

Denkmale sichern
Seit 20 Jahren arbeiten Denkmalschützer Hand in Hand mit Investoren
Seite 5

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Martin zur Nedden

die Zahl der Seniorinnen und Senioren in Leipzig wächst beständig. Die meisten von ihnen wünschen sich, bis ins hohe Alter möglichst selbstständig und selbstbestimmt in der eigenen Wohnung und im gewohnten Umfeld leben zu können. Diesen demografischen Herausforderungen müssen wir uns als Stadt stellen. Erfolgreich gelingen kann uns das nur im konstruktiven Zusammenwirken mit der Wohnungswirtschaft und engagierten Bürgern. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und der Wohnungswirtschaft ein Positionspapier mit Aktionsplan verabschiedet, das Merkmale, Leitlinien und Maßnahmen für altenfreundliches Wohnen enthält. Damit wollen wir die altenfreundliche Anpassung von Wohnungen und Wohnquartieren unterstützen. Den Leipziger Seniorinnen und Senioren soll das Positionspapier Information und Orientierung geben, welche Merkmale für eine altenfreundliche Wohnung gelten und worauf sie in Wohnungen achten müssen, um auch im hohen Alter darin gut leben zu können.
Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und freue mich, dass wir weiter gemeinsam für ein lebenswertes Wohnumfeld für ältere Menschen sorgen.

Ihr Martin zur Nedden
Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtplanung und Bau

Wohnen im Alter: Leipzig handelt!

Maßnahmepapier verabschiedet: Stadt und Partner wollen mehr altenfreundlichen Wohnraum schaffen

LEIPZIG packt das Thema Wohnen im Alter konkret an. Dafür unterzeichneten am 18. August 2011 der Seniorenbeirat der Stadt, die großen Leipziger Wohnungsgenossenschaften, die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB), Haus & Grund Leipzig sowie Baubürgermeister Martin zur Nedden und Sozialbürgermeister Thomas Fabian das gemeinsam erarbeitete Positionspapier „Altenfreundliches Wohnen in Leipzig“.

Wohnen im Gerd-Klingner-Haus, Richard-Lehmann-Straße 36: Hier unterhält die Baugenossenschaft Leipzig eG 80 altenfreundliche 1- bis 3-Raum-Wohnungen für Senioren. Kommunikationsecke, Terrasse, Sportraum, Clubraum, Gartenanlage und die Möglichkeit, die eigene Wohnung an ein Notrufsystem anzuschließen, gehören hier u. a. zum Standard. Foto: M. Dabdoub

Die Statistik prognostiziert: Allein die Zahl der über 80-Jährigen in Leipzig wird bis 2025 von heute knapp 29 000 auf fast 50 000 Einwohner steigen. Damit wächst auch der Bedarf an altenfreundlichen Wohnungen und Wohnquartieren kontinuierlich, in denen ältere Bürger so lange wie möglich selbstbestimmt im gewohnten Umfeld leben können. Um diesem Bedarf zu entsprechen, haben sich die Akteure im Positionspapier auf gemeinsame Leitlinien und Merkmale für altenfreundliches Wohnen in Leipzig verständigt. Damit wird das Integrierte Stadtentwicklungskonzept kontinuierlich weitergeführt mit dem Ziel, allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ein lebenswertes Wohnumfeld zu bieten. Als altenfreundlich gelten Wohnungen, die maximal 300 Meter von Einkaufsmöglichkeiten und Straßenbahn- oder Bushaltestellen entfernt sind, die im Erdgeschoss oder in der ersten Etage liegen bzw. per Aufzug erreichbar sind, die über eine moderne Heizung und ausreichend Raum für die Nutzung von Hilfsmitteln oder die Hilfe durch Pflegepersonal verfügen. Außerdem sollen die Fußböden in den Wohnungen schwellenfrei sein. Diese Merkmale dienen jetzt als wichtige Grundlage bei der altenfreundlichen Anpassung von Wohnungen – die vor allem nach den individuellen Anforderungen der Bewohnerinnen und Bewohner vorgenommen werden – und dem Umfeld. Im dazu erarbeiteten Aktionsplan wurden für die nächsten fünf Jahre konkrete Maßnahmen zur Umsetzung verabredet. So wird sich die Stadt um die verbesserte Erschließung durch den öffentlichen Personennahverkehr kümmern und Senioren noch stärker als bisher in Beteiligungsprozesse, z. B. über das Quartiersmanagement, einbinden. Zudem dient die Beratungsstelle für Wohnen und Soziales für ältere und behinderte Menschen im Sozialamt (Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, Haus A) als wichtige Anlaufstelle in allen Fragen zu Alter und Behinderung. ■

> Martin zur Nedden:
> „Das Positionspapier soll Information und Orientierung geben, welche Merkmale für eine altenfreundliche Wohnung gelten. “

Stadt erinnert an die Opfer des Zweiten Weltkrieges

MIT dem Überfall Deutschlands auf Polen begann am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg. An den Ausbruch des Krieges, der bis zu seinem Ende 1945 mehr als 55 Millionen Soldaten und Zivilisten das Leben kostete, erinnern die Botschaft der Republik Polen in der BRD und die Stadt Leipzig gemeinsam mit einer Kranzniederlegung am 1. September. Ort wird das Polnische Ehrenmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges auf dem Ostfriedhof sein. 15.30 Uhr wird Leipzigs Erster Bürgermeister, Andreas Müller, eine kurze Ansprache halten. Im Anschluss spricht Markus Kopp, Honorarkonsul der Republik Polen. Um 17 Uhr schließt sich das traditionelle Friedensgebet in der Nikolaikirche an. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, diese Veranstaltungen zu besuchen. ■

Premiere für „Leipzig genießt“: Messen mit Raffinessen mit neuem Rahmenprogramm für exklusive Gaumenfreuden

IM wahrsten Wortsinn: „Leipzig genießt“ mit den Messen mit Raffinessen und einem neuen Festival. Vom 1. bis 8. September verführen 34 Partner mit speziellen Arrangements zum Schlemmen und Staunen, zu Kultur und Genuss. Beispielsweise lädt der Ratskeller zu Sektempfang und Häppchen auf den Rathausturm, entführt Auerbachs Keller Gäste auf die Spuren von Goethe und Faust und serviert Wilhelm Buschs Witwe Bolte in Apels Garten. Speziell für „Leipzig genießt“ wurden kulinarische Stadtführungen mit Kostproben Leipziger Spezialitäten und Einblicken in die vielfältige Kneipenkultur konzipiert. Damit folgt Leipzig dem Vorbild anderer Mitglieder im internationalen Städtenetzwerk „Délice – Network of good food cities of the world“. Wer mehr über Ernährung und Gastronomie erfahren will, für den lohnt sich ein Ausflug auf die Neue Messe. Dort beginnen am 3. September mit der LE Gourmet die Messen mit Raffinessen. Am Folgetag wird diese Messe durch die Messen „Gäste“ und „Fleifood“ ergänzt. Das neue Festival „Leipzig genießt“ ist eine Initiative der Stadt Leipzig, der Leipziger Industrie- und Handelskammer und der Leipziger Messe in Kooperation mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH und dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband, Regionalverband Leipzig e. V. Ihrem Aufruf sind zahlreiche Restaurants und Cafés, aber auch das Museum „Zum Arabischen Coffe Baum“ und die Volkshochschule gemeinsam mit der Susanna-Eger-Schule gern gefolgt. ■

@ www.leipzig-geniesst.de

Oberbürgermeister in Lindenthal zu Gast

OBM Burkhard Jung kommt am 6. September zur Visite in den Ortsteil Lindenthal. Jung wird sich hier über den Stand der Entwicklungen, über Probleme des Ortsteils und die Anliegen der Bürger informieren. Mit einem Rundgang beginnt der Besuch 16.30 Uhr am Rathaus Lindenthal (Erich-Thiele-Straße 2), der dann über die Lindenthaler Hauptstraße und den Gartenwinkel zurück zum Rathaus führt. Hier schließt sich 17 Uhr die Sprechstunde an, zu der alle interessierten Bürger geladen sind. ■

Sportbürgermeister im „Dialog direkt“

HEIKO ROSENTHAL, Bürgermeister für Umwelt, Ordnung, Sport, wird am 12. September wieder die Situation des Leipziger Sports zum Thema machen. In seiner Reihe „Dialog direkt“ bittet der Sportpolitiker ab 18 Uhr in das Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 150. Rosenthal wird vor allem zu den Sportbaustellen im Leipziger Westen Rede und Antwort stehen. Der Eintritt für die Diskussionsrunde ist frei. ■

Hier passiert Leipzig: Passagen-Fest erlebt Neuauflage

Am 2. September verwandelt sich Leipzigs Passagen-Netz erneut in Festmeile / Mitternachtsshopping von 18 bis 24 Uhr möglich

WAS wäre Leipzig ohne seine Passagen und Höfe? Es wäre um sehr viel Handelsgeschichte, Bauhistorie und Einkaufsflair ärmer. Dass es sich in dieser einzigartigen Architektur auch vortrefflich feiern lässt, erlebten 2010 über 50 000 Menschen beim ersten Passagenfest. „Hier passiert Leipzig“ – unter diesem Motto soll das Fest jetzt am 2. September neu aufgelegt werden. Passagen und Höfe öffnen von 18 bis 24 Uhr ihre Geschäfte zum Mitternachtsshopping und verwandeln sich thematisch. So werben die Brühl-Arkaden mit „Kunstgriffe – aus Kunst und Sport“ und verbinden damit Bodypainting, Jonglage und Varieté. In der Galeria Kaufhof werden Gourmets ihrer Passion frönen können. In der Hainstraße zelebrieren Schuhmacher und Apotheker altes Handwerk, die künftigen „Höfe am Brühl“ lassen Richard Wagner auferstehen und Experten stehen Rede und Antwort zum Baustellengeschehen. Karstadt „... macht Musik“ auf allen Ebenen, die Königshauspassage widmet sich der „Völkerschlacht 1813“ und Kretzschmanns Hof firmiert als „Lustsch'es Eck“ – es gibt Kabarett mit den Pfeffermüllern. Die Mädlerpassage verspricht „magische Momente“ mit Glückshexe und mystischen Stelzenfiguren. In der Messehofpassage haben „Sinneswelten“ ihren Platz: Ikebana, Steptanz, Duftfabrik, Promille-Brille-Parcour sind u. a. angekündigt. Im Petersbogen läuft „Casino Royal“ mit Extravaganzen aus Film und Schauspiel. Specks Hof erinnert an „Goldene Zeiten“ mit Magie, Schellackplatten oder Akrobatik. Das Städtische Kaufhaus wird zur „Piazza Mediterrane“ mit Pyrografie und Straßenmalerei und in der Strohsackpassage gilt es Kreativität zu erleben mit Sprayern, Straßenkünstlern und Breakdancern. Für das Fest engagieren sich die Stadt, die Industrie- und Handelskammer, die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, die Citygemeinschaft und viele weitere Partner. ■

Kunst im Kaufhaus: Wer zum Fest 2010 bei Karststadt Station machte, erlebte exzellente Akrobatik. Foto: Gerhard Hehtke

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Anmeldung der Leipziger Schulanfänger für 2012/2013
Seite 9

Amtliche Bekanntmachung
Stellenausschreibung/ Bebauungspläne
Seite 8/9

Aktuelles auf leipzig.de
Neue statistische Daten und Fakten:
Der aktuelle Quartalsbericht liegt vor
www.leipzig.de/statistik

Glückwünsche

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gehen an folgende Jubilare des Monats August: Ihren 100. Geburtstag feierten Gertrud Kürschner und Kurt Junghanns (beide 16.8.), Gretchen Salomo (17.8.), Martha Schäfer (20.8.) und Elsa Herzog (23.8.). Zum 101. Ehrentag ließ sich Johanna Körbis (20.8.) gratulieren. Käthe Thiele (22.8.) und Erich Radler (24.8.) begingen ihr 102. Jubelfest. Ihren 103. Geburtstag feierte Marie Schümichen (16.8.), und Elsa Uhlig (22.8.) kann auf ganze 104 Lebensjahre zurückblicken. ■

Auf einen Blick

Lesung mit Ralph Grüneberger

IN der Reihe „Buchpremieren Leipziger Schriftsteller“ stellt Ralph Grüneberger am 13. September um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Neumarkt 9, sein neues Buch „Bunte Pleite. Nachrichten aus der Provinz“ vor. Illustriert hat die Ausgabe der Leipziger Gutenberg-Preisträger von 2011, Prof. Karl-Georg Hirsch. Eintritt frei. ■

Bilderausstellung im Stadtarchiv

„MEINE Malwege in Leipzig“ heißt eine Ausstellung, die bis zum 20. Oktober im Stadtarchiv, 3. Obergeschoss, Torgauer Straße 74, zu sehen ist. Der Leipziger Künstler Stefan Rochler präsentiert Leipziger Stadtansichten und Landschaftsbilder der Sächsischen Schweiz. Rochler, eigentlich als Ingenieur tätig, besuchte 2006 einen Kurs der Malerin Petra Watzlawik. ■

Kulturmarkt und Nacht der Kunst

DIE Nacht der Kunst findet am 10. September zum zweiten Mal in der Georg-Schumann-Straße statt. Eingeleitet wird sie von 10 bis 15 Uhr durch einen Kunst- und Kulturmarkt auf dem Huygensplatz. Um 16 Uhr beginnen die Kunstausstellungen aus den Bereichen Fotografie, Malerei, Grafik, Plastik und Medienkunst entlang der Magistrale. Sie enden um 0 Uhr. ■

Offene Türen: Zu Spielzeitbeginn Musik und Führungen in der Oper

TRADITIONELL zum Saisonbeginn empfängt die Oper Leipzig ihre Zuschauer mit offenen Türen und einem reichhaltigen Programm – in diesem Jahr am 10. September. Um 14 Uhr laden Chor, Orchester und Ensemble der Musikalischen Komödie (MuKo) ins Konzertfoyer ein. Dort erklingt um 16 Uhr auch der Auftakt für die neue Reihe „MDR Figaro Operncafé Spezial“. Ab 17 Uhr präsentiert Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer einen Querschnitt durch das Opernrepertoire. Auch die MuKo gibt ab 19 Uhr einen musikalischen Vorgeschmack auf ihre Spielzeit. Um 21 Uhr tritt dann der deutsche Schauspieler und Mendelssohn-Preisträger Armin Müller-Stahl mit einem Soloprogramm auf der Opernbühne auf.

Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals lädt die Oper am 11. September außerdem ein zu drei öffentlichen Hausführungen um 10 Uhr, 11.30 Uhr und 13 Uhr. ■

Premiere: „Der kleine Häwelmann“ im Theater der Jungen Welt

DIE Geschichte vom „Kleinen Häwelmann“ feiert am 10. September um 16 Uhr seine Premiere im Theater der Jungen Welt, Lindenauer Markt 21. Häwelmann ist ein kleiner Junge, der nicht schlafen möchte, und eines Nachts mit seinem Bett auf einem Mondstrahl durchs Schlüsselloch fährt. Welche Abenteuer er auf seiner Reise durch die nächtlichen Straßen, den dunklen Wald und im Himmel erlebt, verrät das Puppentheaterstück Kindern ab vier Jahren und deren Eltern. ■

Auf zum Mond: Der kleine Häwelmann ist nachts unterwegs. Grafik: Cora Steinbock

231. Saison huldigt Beethoven

Gewandhaus eröffnet Spielzeit mit Musik in der Innenstadt, Mendelssohn und Schumann

Schalk und Musizierfreude steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly und Jazzpianist Stefano Bollani. Dieses Team ist – zusammen mit dem Gewandhausorchester – am 3. September live auf dem Augustusplatz zu erleben. Foto: Gert Mothes

DAS Gewandhaus zu Leipzig startet am 1. September in seine 231. Saison. 69 große Konzerte, 24 davon unter dem Dirigat von Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly, versprechen wieder erstklassigen Musikgenuss für Kenner und Liebhaber des klassischen Genres. Eingeleitet durch die Mendelssohn-Festtage, den Gewandhaustag und die Schumann-Woche widmet sich die Spielzeit auch zwei Jubiläen: dem 150-jährigen Bestehen des Gewandhauschores und dem 30. Geburtstag des Gewandhauses am Augustusplatz. Eine Feierstunde und kostenlose Expeditionen durchs Haus sind zu Letzterem angekündigt. Großer Bahnhof außerdem am 24. September: Mit einer Gala im Gewandhaus feiert Leipzig die diesjährigen Mendelssohn-Preisträger Kammersänger Peter Schreier und Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki. Die Spielzeit selbst ist geprägt vom Zyklus der neun Beethoven-Sinfonien, die auch in Wien, Paris und London aufgeführt werden. Damit erhält sich das Leipziger Gewandhausensemble den Ruf, Pflegestätte Beethoven'scher Musik zu sein. Programmdetails:

@ www.gewandhaus.de

Mendelssohns Beziehung zu England dominiert Festtage

„MENDELSSOHN und England“ lautet das Motto der Mendelssohn-Festtage in diesem Jahr. Vom 1. bis 16. September widmet sich das Gewandhaus wieder dem Komponisten, der als ehemaliger Gewandhauskapellmeister und Gründer der Leipziger Musikhochschule auch Weichensteller für die Entwicklung Leipzigs als Musikstadt war. Im Mittelpunkt der Festtage steht die besondere Beziehung Felix Mendelssohn Bartholdys zu England. Insgesamt sechs Mal besuchte er die Insel, die ihm geniale Inspiration für zahlreiche seiner Werke lieferte. Einige, wie z. B. der Elias und die Sommernachtstraum-Ouvertüre, hat er selbst in England aufgeführt. Beide Werke werden zu den Festtagen in Leipzig zu hören sein. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor sind auch namhafte Künstler wie der Geiger Daniel Hope, das Kuss Quartett oder das Trio Wanderer zu erleben.

Veranstaltet werden die Festtage zu Ehren Mendelssohns seit 1997 vom Gewandhaus und den Partnern Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus, Bach-Archiv, Musikinstrumentenmuseum, Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy", Thomanerchor und dem Mendelssohn-Kammerochester Leipzig. ■

Klassik „airleben“ beim Gewandhaustag

MIT einem wahren Klassiker startet das Leipziger Konzerthaus am 3. September ab 15 Uhr in die neue Saison. An acht verschiedenen Spielstätten in der Innenstadt stimmt der Gewandhaustag alle Musikliebhaber und Flaneure auf die kommenden Monate ein.

Den Startschuss des Festivals gibt um 15 Uhr Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly an der Alten Handelsbörse. Anschließend verleiten die Instrumentalisten und die Chöre des Gewandhauses zum musikalischen Stadtbummel durch Leipzigs Passagen und Kaufhäuser. Spielorte sind unter anderem der Augustusplatz, das städtische Kaufhaus, Specks Hof, Karstadt und die Messehofpassagen.

Krönender Abschluss wird das große Open-Air-Konzert, welches unter dem Leitthema „Klassik airleben“ steht. Neben Stücken von Igor Strawinsky und Maurice Ravel gibt das Gewandhausorchester unter Leitung von Chailly in diesem Jahr die Uraufführung der Suite aus dem Ballett „Tausend und eine Nacht“ von Victor de Sabata. Prominente Unterstützung erfährt das Orchester von dem passionierten und legendären Jazzpianisten Stefano Bollani. Alle Veranstaltungen sind im Internet zu finden. ■

Schumann-Festwoche mit „Virtuosen und Poeten“

MUSIKALISCHE und literarische Poesie, Wort und Klang, Tonkünstler und versierte Interpreten verspricht die 10. Schumann-Festwoche, die vom 10. bis 18. September in Leipzig stattfindet. Kammermusik von Robert und Clara Schumann, ihren Freunden und Zeitgenossen steht dabei im Mittelpunkt. Zentraler Ort des Geschehens ist die einstige Wohnung des Musikerpaares in der Inselstraße 18.

Eröffnet wird die Festwoche am 10. September um 20 Uhr mit einem Konzert unter dem Titel „Hausmusik bei Schumanns“. Zu hören sind Werke von Robert und Clara Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach.

Am 11. Oktober stehen zwei Stadtspaziergänge auf den Spuren der Schumanns auf dem Programm. Um 12 Uhr geht es vom Coffe Baum zum Schumann-Haus und um 15 Uhr wieder zurück. Das Schumann-Haus bietet an diesem Tag außerdem im Rahmen des Tages des offenen Denkmals um 15 Uhr eine kostenfreie Führung an.

Ein weiterer Höhepunkt der Festwoche ist das Konzert zum 192. Geburtstag Clara Schumanns, das am 13. September um 20 Uhr erklingt. Studierende der Hochschule für Musik und Theater präsentieren zwölf Lieder aus Friedrich Rückerts „Liebesfrühling“ op. 37/12 sowie Lieder und Kammermusik von Mozart und Schumann.

Das gesamte Programm kann unter dem Stichwort „Kalender“ nachgelesen werden auf www.schumann-verein.de. Karten können über die Ticketgalerie Leipzig, Tel. 14 14 14 bestellt werden. ■

Musikliebhaber radeln auf Schumanns Spuren durch die Aue

DAS freut radelnde Musikfans: Nach dem Erfolg des letzten Jahres organisieren der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und die Leipziger Notenspur-Initiative am 18. September wieder eine Notenrad-Schumann-Tour. Start ist 10.30 Uhr im Schumann-Haus, Inselstraße 18. Bereits ab 9.30 Uhr können Teilnehmer der Radtour Kurzführungen und Live-Klaviermusik genießen, bevor es weitergeht nach Mölkau. Dort erwartet sie ein Konzert in der Kirche und das Schumann-Familienfest im Gutspark einschließlich Parkführungen. Die Schumanns haben hier 1840 ihren Hochzeitstag verbracht. Gegen 14 Uhr geht es weiter auf dem Notenrad nach Schönefeld. Nach dem Kaffeetrinken im Kirchengarten ab 15 Uhr bildet das Hochzeitskonzert in der Traukirche 16 Uhr den Abschluss der Notenrad-Schumann-Tour. Um 18 Uhr geht es zurück in die Innenstadt ■

Unterwegs in Sachen Schumann: Wie sich Fahrradfahren und Musikgenuss trefflich verbinden lassen, erfahren die Teilnehmer der Notenrad-Schumann-Tour am 18. September. Foto: Angela Liebich

15 Jahre Bunker: Diskussion und Rundgänge

Gesichert für den „Ernstfall“: Panzertüren im Macherner Bunker. Foto: GMRE/Frank Jabin

DER ehemalige Stasi-Bunker in Machern, Bestandteil der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, begeht 2011 sein 15-jähriges Jubiläum. Seit 1996 steht die frühere Ausweichführungsstelle Besuchern einmal im Monat offen. Aus diesem Anlass hat das Museum vom 9. bis 11. September ein Festprogramm organisiert. Den Auftakt gibt die Podiumsdiskussion „Faszination Bunker“ am 9. September um 19 Uhr in der „Runden Ecke“, Dittrichring 24. Wer sich den Bunker selbst gern mal ansehen möchte, kann das am 10. September von 10 bis 16 Uhr und am 11. September von 10 bis 18 Uhr tun. Programm unter:

@ www.runde-ecke-leipzig.de

35. Jazztage zwischen Mahler und Miles

Jazzfestival würdigt vom 9. bis 18. September Todestage von Miles Davis und Gustav Mahler

„WAS hat Mahler mit Jazz zu tun“, wird sich mancher angesichts des diesjährigen Mottos der Leipziger Jazztage fragen. „Zwischen Mahler und Miles“ lautet dieses und würdigt zwei herausragende Gedenktage: den 100. Todestag von Gustav Mahler (18.05.2011) und den 20. Todestag von Miles Davis (28.09.2011). Tatsächlich gibt es immer mehr Jazz-Musiker, die sich von Mahlers Musik inspirieren lassen. Bei einer „Hommage an Gustav Mahler“ setzen sich am 16. September ab 19.30 Uhr im Opernhaus gleich drei Jazzgruppen mit der spätromantischen Musik auseinander: das Lars Danielsson Trio, So Weiss feat. Carsten Daerr sowie das Terje Rypdal Septet. Auch Miles Davis wird mit einem Konzert gewürdigt, bei dem am 15. September ebenfalls ab 19.30 Uhr im Opernhaus die Spielvereinigung Sued feat. Frederik Köster, das Martin Auer Quintett sowie Adam Holzmans Brave New World auftreten. Eine Mischung aus Kirchenmusik, Jazz und Neuer Musik bringen Volker Bräutigam und Friends am 11. September um 18 Uhr in die Reformierte Kirche. Auf dem Programm steht auch Jazz für Kinder (17. September, 11 Uhr, Opernhaus). Programm unter:

@ www.jazzclub-leipzig.de

Grandios und virtuos: Der US-amerikanische Jazzpianist Brad Mehldau präsentiert am 17. September um 19.30 Uhr im Opernhaus sein aktuelles Soloprogramm. Foto: Promo

Stadtteilkultur pur: „Ost-Lichter“ beginnen

BEREITS zum zehnten Mal findet vom 9. September bis zum 16. Oktober im Leipziger Osten das Stadtteilkulturfestival „Ost-Lichter” statt. Alljährlich lassen zahlreiche Veranstaltungen der verschiedensten Vereine, Einrichtungen und Institutionen den Leipziger Osten im Herbst erstrahlen. Dazu finden Konzerte und Lesungen, Familienfeste, Rad- und Stadtspaziergänge, Film- oder Diskussionsabende an sehr unterschiedlichen Orten statt: in Jugend-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Kneipen, Kirchen oder Parks.

Den Rahmen für die Eröffnungsveranstaltung am 9. September ab 17 Uhr im Pöge-Haus, Hedwigstraße 20, bei der auch Kulturbürgermeister Michael Faber anwesend sein wird, bildet die Fotoausstellung „Leipziger Osten 1981 und 2011 – vom Arbeiterquartier zum bunten Viertel“ der Transitfoto GbR. Anhand von etwa 100 Fotografien aus dem Jahr 1981 und 150 Fotografien aus 2011 wird der Wandel vom Arbeiterquartier zum „bunten“ Viertel in seiner sozialen Wirklichkeit erfasst. Weiter geht es am Auftaktwochenende unter anderem mit dem Stadtteilfest Volkmarsdorf rund um die Lukaskirche, einem interkulturellen Minimarathon im Freizeitpark Rabet und dem 1. Leipziger Parkfest im Mariannenpark in Schönefeld.

Das Programmheft liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Leipzig aus und ist auch unter www.leipzig.de zu finden.

Programmtipps

10. September, 14 Uhr
Sport, Spiel & Action (16 Uhr Minimarathon)
Park Rabet

10. September, 14-19 Uhr
12. Stadtteilfest Volkmarsdorf
Ernst-Thälmann-Platz vor der Lukas-Kirche

11. September, 8-22 Uhr
Parkfest, Mariannenpark, Schönefelder Allee

14. September, 16-18 Uhr
Henna-Fest
Semi e. V., Eisenbahnstraße 66

16. September, 14-19 Uhr
Tag der offenen Tür
Buchkinderwerkstatt, Schulze-Delitzsch-Straße 16

16.-18. September
Tanzfest
Lene-Voigt-Park

23. September, 20 Uhr
Improvisationstheater „Spruchlandung“
Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R., Gabelsbergerstraße 30

26. September, 18 Uhr
Die Bedeutung und Geschichte der Vornamen
Bürgertreff Volkmarsdorf, Konradstraße 60 a

8. Oktober, 13-17 Uhr
Familientag „Von großen und kleinen Tieren“
Bibliothek Reudnitz, Dresdner Straße 80

16. Oktober, 17 Uhr
Nachtlichterfest
Lene-Voigt-Park ■

Zahl der Woche

14 000 Leipziger und Gäste der Stadt haben in diesem Sommer den neun Konzerten am Bach-Denkmal gelauscht. Ein Rekord-Ergebnis, wie Kulturmanager Peter Zimmer als Initiator vermeldet. Von Bach bis Blues reichte die Bandbreite der beliebten Sommerkonzertreihe, die seit 32 Jahren Leipziger und Gäste im Schatten des großen Meisters erfreut. Allerdings mussten aufgrund der Wetterlage im Juli und August häufig die Thomaskirche oder das Bauwens-Haus als Ausweich-Spielstätten herhalten. Gefördert werden die Konzerte von der Stadt und der Sparkasse Leipzig. Sie sind daher eintrittsfrei.

360 LED-Leuchten in Betrieb

ENERGIEEFFIZIENTE Stadtbeleuchtung: Am 24. August konnte Bürgermeister Martin zur Nedden die letzte von insgesamt 360 LED-Leuchten in Betrieb nehmen. Leipzig hat im Rahmen des Modellprojektes „Intelligentes Stadtlicht“ die 360 Schinkelleuchten in der Innenstadt mit neuen Leuchtkörpern ausgestattet. Damit spart die Stadt Energiekosten von rund 19 700 Euro und schont die Umwelt: Um 60,8 Tonnen wird der CO_2-Ausstoß jährlich gesenkt. Mit diesem Modellprojekt nimmt Leipzig auch am Bundesprojekt „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ teil. ■

Umrüstung der letzten Schinkelleuchte auf LED: Bürgermeister Martin zur Nedden (li.) und André Braun von der ausführenden Firma Braun, Schaltgeräte und Service e. K., legen Hand an. Foto: abl

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Beitritt des Bürgertelefons zum Bundesprojekt D115
Die Stadt plant Ende 2011 den Beitritt ihres Bürgertelefons zum Bundesprojekt D115. D115 ist ein Projekt zur Schaffung einer bundeseinheitlichen Behördenrufnummer, die derzeit in den Regelbetrieb geht.

Lieferungen von Erdgas mit Biogasanteil wird ausgeschrieben
Leipzig will künftig bei Erdgaslieferverträgen Erdgas mit Biogasanteilen festschreiben. Dazu soll eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Der Stadtrat wird im Oktober dazu votieren.

Änderung B-Plan „Wohngebiet Bornaer Straße“
Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Bornaer Straße“ soll öffentlich ausgelegt werden. Parallel erfolgt die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Start der Grabungen für Kirchenneubau

ARCHÄOLOGEN haben jetzt die Baustelle für die neue Propsteikirche in Besitz genommen. Errichtet wird die Kirche in der Nonnenmühlgasse gegenüber dem Haupteingang des Neuen Rathauses. Der Startschuss für die Grabungen fiel am 22. August: Hier erfolgte der symbolische Baggerbiss in Anwesenheit von Leipzigs Stadtoberhaupt Burkhard Jung sowie kirchlichen Würdenträgern, Architekten und Archäologen. Der Beginn der Grabungen beschließt die Vorarbeiten und Planungen für den Kirchenneubau. Er soll bis 2013 fertiggestellt sein und die baufällige Trinitatiskirche in der Emil-Fuchs-Straße ersetzen. ■

Wirtschaft: Leipzig auf Platz 1 im Osten

LEIPZIG liegt auf Platz vier der dynamischsten Städte Deutschlands und folgt damit unmittelbar den Städten Hamburg, München und Frankfurt. Das ergab das jüngste, vom Wirtschaftsmagazin Capital in Auftrag gegebene, Ranking. Gegenüber der letzten Bewertung im Jahr 2009 hat sich Leipzig demnach um 15 Plätze verbessert. Untersucht wurde, wie sich in den 60 wichtigsten Städten bis 2017 Wirtschaftskraft, Arbeitsplätze, Bevölkerung und Kaufkraft entwickeln werden. Der Prognose zufolge wird Leipzig seine Wirtschaftsleistung um ein Fünftel steigern. ■

Neue Zufahrt für „Höfe am Brühl“

Umbau Knotenpunkt Tröndlinring/Gerberstraße/Am Hallischen Tor soll bis Oktober fertig sein

Verkehrsbaustelle am Tröndlinring: Derzeit entsteht hier die Rechtsabbiegerspur für das künftige Einkaufszentrum. Auto- und Radfahrer müssen sich noch bis Oktober auf Einschränkungen in diesem Bereich einstellen. Foto: Mahmoud Dabdoub

DIE entstehenden „Höfe am Brühl“ bekommen derzeit eine neue Verkehrserschließung. Mitte Oktober soll der Knotenpunkt Tröndlinring, Gerberstraße und Am Hallischen Tor fertig sein.

Die Gesamtbaumaßnahme beinhaltet Deckensanierungsmaßnahmen mit teilweise erforderlichem Ausbau der Fahrbahn. Nicht nur das künftig in den Höfen am Brühl integrierte Parkhaus wird angebunden, sondern auch das zusätzlich zu erwartende Verkehrsaufkommen aufgefangen. Ebenfalls neu sind die Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer. Zum Umbau des Knotenpunktes gehört zum Beispiel auch die Installation einer komplett neuen Lichtsignalanlage. Das rund 1,1 Millionen Euro teure Vorhaben wird durch die Leipziger Arcaden GmbH Co. KG – den Bauträger der „Höfe am Brühl“ – finanziert.

Aktuell wird an der südwestlichen Seite des Knotens eine neue Rechtsabbiegespur für die Anbindung von Stellflächen des Einkaufszentrums gebaut. Nach Fertigstellung dieses Abschnitts erfolgt der weitere Ausbau im Bereich der Gerberstraße einschließlich der Verkehrsinseln in der Mitte des Knotens und auf der nordöstlichen Ringseite. Die an Wochenenden im 3-Schicht-System durchgeführten Deckenbauarbeiten sollen in Abhängigkeit der Witterung bis Mitte September abgeschlossen sein. Danach wird die Straßendecke auf der Südseite des Tröndlinringes vom Dittrichring bis zur Einmündung Am Hallischen Tor saniert, um auch in diesem Bereich die Verkehrsanlage zu verbessern. Während der Bauzeit müssen Leipzigs Auto- und Radfahrer leider mit wechselnden Verkehrsführungen rechnen.

Im Anschluss an die Baumaßnahmen im Knotenbereich soll dann im Frühjahr 2012 der Ausbau des Bereichs Am Hallischen Tor von der Einmündung der Richard-Wagner-Straße bis zum Brühl folgen. ■

Alte Ecken neu entdecken

FERNAB des innerstädtischen Booms auf baulich interessante Entwicklungen stoßen, das ist an drei Spätsommertagen möglich. Stadtplanungsamt und Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung laden im Rahmen von „koopstadt“ und in der Reihe „Stadtgespräche“ gemeinsam mit Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar zu zwei kostenlos geführten Spaziergängen, sogenannten Talk Walks, ein. Außerdem wollen Ämter und Bülowviertelverein Appetit machen auf ein wieder erwachendes Wohnviertel am Torgauer Platz.

9. September, 18 Uhr, „Auf dem langen Weg von der Alten Messe zum BioCity Campus“, Treff: S-Bahn-Brücke Semmelweisstraße, Bus 74, Haltestelle Dösener Weg
Während das alte Messegelände mit der Eröffnung der Neuen Messe im Norden Leipzigs in einen entschleunigten Modus wechselte, nahm in direkter Nachbarschaft die Wissenschaft Platz. Die zeitgenössische Architektur der BioCity neben denkmalgeschützten Gebäuden, dazwischen Brachen – auf diese Spuren führt der erste Spaziergang.

10. September, 15 Uhr, „Aufbruch ins Bülowviertel – Probewohnen & Zukunftspinnen“, Treff: Trafohäuschen Bülowstraße/Ecke Torgauer Straße
An diesem Tag gilt es, das kleine Bülowviertel am Torgauer Platz mit seinen ungewöhnlichen Wohnformen und seltsam wilden Tieren zu entdecken und sich vielleicht für die Aktion „Probewohnen im Bülowviertel“ (drei Tage Ende Oktober) anzumelden. Experten und Anwohner laden zum Plausch.

11. September, 11.11 Uhr, „Grüne Perlen am Schienenstrang – Landschaft mit Gleisanschluss“, Treff: Hauptbahnhof, Gleis 11
Per Bahn und zu Fuß wenig bekannte Grün- und Parkanlagen oder Wildwuchszonen östlich des S-Bahnbogens erkunden, das steht bei diesem Talk Walk auf dem Programm. Welche Chancen sich hier mit der für 2013 geplanten Gleisstilllegung ergeben, darüber soll laut nachgedacht werden. ■

Spaziergang von Ausstellungshäusern zu Forschungslaboren: Das spannende Areal zwischen Alter Messe und Deutschem Platz wird am 9. September vorgestellt. Foto: Stadt Leipzig

Anzeigen

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 42/11
Folgender Grundbesitz - Blümnerstraße 1 a, **04229 Leipzig**:
(3 Raum-Wohnung in fünfgeschossigem MFH, DG ausgebaut, insgesamt 16 Wohneinheiten, Baujahr: 1995, Wohnfläche: ca. 81,6 qm, 1. OG, Balkon, TG-Stellplatz im Dreifachparker, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung, z. Zt. vermietet über Mietpool)
soll am Dienstag, den 11.10.2011 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: Gesamt 104.000,00 EUR

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

Endlich sind Bauchschmerzen und Magendruck weg

Fast immer ist der gefährliche Magenkeim Helicobacter pylori verantwortlich. Millionen Menschen leiden oft über Jahre und Jahrzehnte hinweg unter Magendruck, Bauchschmerzen oder Völlegefühl. Magenschleimhautentzündungen (Gastritis), Sodbrennen und Geschwüre des Magens und Dünndarms sind belastend und tun sehr weh. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass fast 90 % dieser Erkrankungen durch ein Bakterium verursacht werden. Der gefährliche Magenkeim heißt Helicobacter pylori. Jeder dritte Erwachsene, aber auch viele Kinder und Jugendliche sind damit infiziert. Wenn der Keim Ursache für die Magen-Darm-Probleme ist, können die Beschwerden innerhalb kürzester Zeit beseitigt werden. Helicobacter pylori ist mit dem Heli-C-CHECK der NanoRepro AG aus Marburg an der Lahn rasch zuhause nachweisbar. Der medizinische Selbsttest ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Weitere Informationen unter www.heliccheck.com

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

„Wohnen mit Kindern erwünscht“

LWB sorgt für familien- und kinderfreundliche Atmosphäre in der Messestadt

Zu Hause in Leipzig.

Boomtown Leipzig: In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Einwohner in der Messestadt um fast 30 000 gestiegen. Schöner noch: Wer nach Leipzig zieht, ist in der Regel im jungen Erwachsenen-Alter. Überdurchschnittlich viele von ihnen sind junge Frauen. Während in anderen Regionen die Zahl der Kinder eher sinkt, ist Leipzig längst auf dem Weg zu einer vitalen, kinderfreundlichen Stadt mit immer mehr jungen Bewohnern.

„Das sind ermutigende Entwicklungen, die auch unser Unternehmen vor Herausforderungen stellen“, meint Dr. Gregor Hoffmann, Unternehmenssprecher der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB). Denn gerade in den Quartieren, in denen Leipzigs große Wohnungsgesellschaft über bedeutende Bestände verfügt, leben verschiedene Generationen zusammen. Was naturgemäß nicht immer konfliktfrei ist.

Kinderhausordnung kommt gut an

„Kinderlärm und das Ruhebedürfnis älterer Menschen passen nicht immer zusammen, deshalb gibt es seit Ende 2009 eine Hausordnung für Kinder“, erklärt Hoffmann. Das für kleine Mitbewohner verständlich bebilderte Informationsblatt bekommt jeder Neumieter bei seinem Einzug. Enthalten sind Regeln, die das Zusammenleben erleichtern. So wird beispielsweise das Ruhebedürfnis älterer Mitbürger zwischen 13 und 15 Uhr und zwischen 22 und 7 Uhr thematisiert. In der Hausordnung ist festgehalten, was Kinder an und in LWB-Häusern dürfen und was nicht. Eltern werden gebeten, dies mit ihren Kindern zu besprechen. Es geht auch um ganz konkrete Verhaltensweisen von Jungen und Mädchen: So dürfen Kinder in Höfen der LWB Kinderzelte und Planschbecken aufbauen. Auf Asphaltflächen sind Rollerblades und Skateboards ausdrücklich erlaubt – wenn Rücksicht auf die anderen Mieter genommen wird. „Knapp zwei Jahre nach ihrer Einführung sind wir zufrieden. Was in der Hausordnung schwarz auf weiß steht, wird ernster genommen“, sagt Bianka Beck, die Familienbeauftragte der LWB.

Enger Kontakt zu Initiativen und Bürgervereinen

Mit der kinderfreundlichen Hausordnung erschöpfen sich die Angebote für Familien jedoch noch lange nicht. Das Unternehmen ist Mitglied im Bündnis „FAMILIENSTADT LEIPZIG“, unterhält insgesamt 234 Spielplätze, arbeitet eng mit Stadtteil- und Quartiersmanagern zusammen und hat einen sehr guten Draht zu vielen Bürgervereinen.

Nicht zuletzt werden Anliegen unterstützt, die Leipzig noch attraktiver machen, wie etwa das Leipziger Wasserfest, das Mitte August über die Bühne ging.

An den Ständen der LWB-Entdeckerstraße konnten die Besucher des Leipziger Wasserfestes nicht nur Wissenswertes übers Wasser erfahren. Sie erhielten auch Informationen über familienfreundliches Wohnen bei Leipzigs städtischem Vermieter.

Die Kinderhausordnung der LWB.

Tagesmütter und -väter weiterhin gesucht

Mitunter greift das Unternehmen den Gedanken einer familienfreundlichen Stadt auch mit eher unkonventionellen Angeboten auf. So erhalten angehende Tagesmütter und -väter eine Anschubfinanzierung von 1.000 Euro, wenn sie eine Wohnung bei der LWB anmieten. Derzeit nutzen über 50 Tagesmütter oder -väter dieses Angebot und betreuen über 200 Kinder, was angesichts fehlender Kita-Plätze in Leipzig den Eltern enorm hilft. „Wir suchen nach wie vor auch neue Tagesmütter und -väter“, ergänzt Unternehmenssprecher Hoffmann.

Auch kleine bauliche Veränderungen kommen jungen Familien zugute. So hat die LWB in der Straße des 18. Oktober Abstellräume für Kinderwagen hergerichtet. Mütter und Väter müssen inzwischen die Transportmittel für die Jüngsten nicht extra mit in den Wohnbereich nehmen. Wo entsprechende Abstellmöglichkeiten nicht bestehen, wird nach anderen Lösungen gesucht. Zum Beispiel werden an einigen Objekten abschließbare Unterstände nah am Haus errichtet.

VorleseLäden eröffnen Kindern neue Welten

Soziale und karitative Initiativen finden ebenfalls bei der LWB ein offenes Ohr, wenn es beispielsweise um Angebote für Kinder geht. Ein Beispiel sind die Vorlese-Läden. Die Leipziger Studentengemeinde bietet in LWB-Wohnungen in Paunsdorf und im Dunckerviertel Drei- bis Achtjährigen an mehreren Nachmittagen in der Woche Vorlesestunden an. Studenten erzählen und lesen dort vor allem Geschichten, die Kinder stärker machen und ihnen das Lesen näherbringen. Die Leipziger Studentengemeinde muss lediglich für die Nebenkosten aufkommen, die LWB stellt die Wohnungen kostenfrei zur Verfügung.

Ansprechpartner für Familien: Bianka Beck (Tel.: 992 3111 oder Bianka.Beck@lwb.de) www.lwb.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellv. Fraktionsvorsitzender

In Ämtern gründlich aufräumen

DIE Veräußerung vermeintlich herrenloser Grundstücke durch die Stadt Leipzig hat jüngst zutage getragen, wie sehr die Arbeit in einigen Teilen der Leipziger Stadtverwaltung in der Vergangenheit im Argen lag. So schlampten Rechtsamt und von der ehemaligen Amtsleiterin scheinbar nach Gutsherrenart beauftragte Rechtsanwälte bei der Ermittlung von Grundstückseigentümern, die der Stadtkämmerei über die Erhebung der Grundsteuer sehr wohl bekannt waren. Auffällig ist auch die jahrelange Beauftragung der immer gleichen externen Rechtsanwälte als gesetzliche Vertreter. Gründlich aufräumen, Staub wischen und sich von Altem trennen – auch darauf zielt die von der FDP-Fraktion initiierte Verwaltungsstrukturreform ab. Aus der Vergangenheit Lehren ziehen und in neue transparente, effiziente und bürgerfreundliche Strukturen überführen. Aufklärung allein reicht nicht aus. Die Verwaltung muss sich besser organisieren. Das heißt auch, die Scheu vor Änderungen ablegen, neue, moderne Ordnungssysteme einführen und an der Kommunikation der Ämter untereinander arbeiten. Auf Basis welcher Kriterien Externe beauftragt und vergütet werden, muss für den Steuern zahlenden Bürger und uns Stadträte nachvollziehbar sein. Wie die Verwaltung das bei den gesetzlichen Vertretern handhabte, wird sie dem Stadtrat und den Leipzigern erklären müssen. ■

CDU

Stefan Billig

Stadtrat

Herausforderung Schulnetzplan

DIE Gestaltung eines bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Schulnetzes ist eine elementare Pflichtaufgabe jeder Kommune. Lange Zeit wurde diese Aufgabe in Leipzig vom zuständigen Amt nicht mit dem notwendigen Nachdruck erfüllt. Ja, man muss sagen: die demografischen Entwicklungen wurden regelrecht verschlafen. In den letzten Monaten erarbeitete nun ein Unterausschuss des Stadtrates in intensiver und sachorientierter Arbeit den Entwurf für ein neues Schulnetz, das eine Perspektive bis in das Jahr 2020 bieten soll. Die Konsequenzen dieses Entwurfes sind schwerwiegend: Mehrere neue Schulstandorte sind notwendig, vor allem im Grundschulund im Gymnasialbereich. Und dies über den bereits bestehenden Investitionsbedarf im Bestand hinaus. Wohl deshalb ging die Verwaltungsspitze zuerst eher zögerlich mit den Planungsergebnissen um. Nur: Zögern ist in diesem Fall keine Lösung, wir müssen vielmehr diese Herausforderungen offensiv angehen. Vor uns steht noch viel Arbeit im Detail. Brauchen die neuen Schulstandorte einen Neubau oder kann man kostengünstiger vorhandene leer stehende Schulgebäude durch bauliche Anpassung reaktivieren? Dies ist in jedem Einzelfall sachgerecht und mit Augenmaß zu entscheiden. Die CDU-Fraktion stellt sich dieser Aufgabe. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Reiner Engelmann

Stadtrat

Atomausstieg – Grund zum Feiern?

VOR der schrecklichen Fukushima-Katastrophe begann der schwarz-gelbe „Atomkompromiss“ gerade seine Wirkungen gegen das kommunale Eigentum zu entfalten. Mit dem nunmehr geplanten Atomausstieg wird – aus kommunalpolitischer Sicht – bei einigen Fehlentwicklungen wieder umgesteuert. Da fallen den Leipziger Stadtwerken (SWL) und damit auch den Bürgerinnen und Bürgern Findlinge von der Brust. Denn nun bleiben die getätigten Investitionen der SWL in eine ökologisch sinnvolle Energieerzeugung im rentierlichen Bereich. Doch zugleich ist das Gesetz ein Gesetz der verschenkten Chancen. Es fehlt ein stärker vorgezogener Ausstieg, eine intensivere Förderung regenerativer Energien wie auch die Förderung dezentraler Erzeugungsstrategien. Stattdessen bleibt hier vieles beim Alten, wie die Konzentration der Erzeugung auf die großen Energiekonzerne. Die werden weiter an der Preisschraube drehen, so wie sie die vom Staat geschenkten CO_2-Zertifikate einpreisen. Die geplante Versteigerung dieser Zertifikate durch den Bund haben letztlich die Bürgerinnen und Bürger zu tragen. Da wäre es besser gewesen, sie gleich an die Bürger zu verschenken. Das trüge auch zu einem viel höheren Energiebewusstsein bei. Gut, dass die Stadt Leipzig auf Atomstrom verzichtet. Und jeder Bürger kann das Gleiche tun und bei den SWL ein entsprechendes Angebot erhalten. ■

SPD

Ingrid Glöckner
stellv. Fraktionsvorsitzende

LWB stärken

DIE SPD-Fraktion unterstützt grundsätzlich die Eigentümerziele der Stadt Leipzig für die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB). Die wichtigste Aufgabe der LWB ist es, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen. Der Blick nach Dresden macht sichtbar, welche Auswirkungen die komplette Privatisierung des kommunalen Wohnungsbestandes hat. Dabei werden stark steigende Mieten, die Kündigung von Bestandsmietern und die fehlenden Handlungsmöglichkeiten der Stadt deutlich. Der positive Einfluss der LWB auf die Stadtentwicklung und die Baukultur muss durch einen langfristigen Kernbestand von ca. 34 500 Wohneinheiten gesichert bleiben. Eine angemessene Architekturqualität ist insgesamt ein wichtiger Aspekt für die Stadt- und Quartiersentwicklung. Die SPD-Fraktion hat daher einen Ergänzungsantrag ins Verfahren gebracht, nach dem sowohl bei Modernisierungs- als auch bei Neubaumaßnahmen die Belange der Baukultur und der Architekturqualität – unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der LWB – zu beachten sind. Die LWB muss langfristig wirtschaftlich stabil aufgestellt werden. Als regionales Unternehmen ist die LWB ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und unterstützt das örtliche Handwerk durch zahlreiche Auftragsvergaben. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Michael Schmidt

Stadtrat

Leipzig ohne Fußball-Fanprojekt?

ZIEL der Einrichtung von Fußball-Fanprojekten ist die sozialpädagogische Arbeit mit Fans, um Gewaltbereitschaft und extremistischen Einstellungsmustern entgegenzuwirken. Dies geschieht durch die Vermittlung von Werten und zahlreiche Aktivitäten im Bereich Antidiskriminierung und Gewaltprävention. Grundlage dieser anspruchsvollen Arbeit ist ein fundiertes sozialpädagogisches Konzept und die enge Vernetzung mit weiteren pädagogischen Akteuren. In Leipzig wurde die bisherige Arbeit sehr kritisch gesehen, da das Fanprojekt des Sportjugend e.V. eine enge Nähe zu rechtsextremistischen, teils verbotenen Gruppierungen pflegte und so durch umstrittene Aktivitäten mit unbelehrbaren Neonazis auffiel. Ein nachvollziehbares sozialpädagogisches Konzept wie auch eine Dokumentation der Arbeit blieb das Fanprojekt schuldig. Die Koordinationsstelle Fanprojekte in Deutschland (KOS) beschied dem Träger gar, Zielen des nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit entgegenzuwirken. Der von der Stadt zum 1. Juli beschlossene und vom DFB unterstützte Trägerwechsel zur Outlaw gGmbH scheitert bislang am Freistaat, welcher sich zum umstrittenen alten Träger bekennt. Ein Skandal, weil er jeglicher Vernunft widerspricht und die Fansozialarbeit im Grunde missachtet. ■

BÜRGER-FRAKTION

Knut Keding

Stadtrat

Bildungsgeld: Geringer Bedarf?

AUCH in Leipzig ist die Annahme von Leistungen, die das sogenannte Bildungspaket vorsieht, mehr als verhalten. Während in Chemnitz bisher 50 Prozent und in Dresden ebenfalls bedenkliche 46 Prozent abgerufen wurden, ist die Zahl in unserer Stadt mit 32 Prozent nahezu erschreckend. Zugegeben: Das Bildungspaket ist das typische Resultat von Auswüchsen der Bundesbürokratie, teils schwer zu verstehen und zu deuten, teils tatsächlich unvermittelbar, weil Verfahrensregeln bis zum heutigen Tage unklar blieben, von sich ständig ändernden Formularen ganz abgesehen. Diese Tatsache ist auch maßgeblich dafür verantwortlich, dass viele Eltern überfordert sind mit dem Antragsverfahren und dafür, dass die oben genannte Prozentzahl der bisherigen Anträge zustande kam. Andererseits warten Antragssteller teilweise bis zu vier Monate auf die Bearbeitung ihrer Anträge und deren Bestätigung. Ziel der Politik war es, Kindern aus einkommensschwachen Haushalten Unterstützung für ein warmes Mittagessen, eine Klassenfahrt oder eine Vereinsmitgliedschaft zu geben. Es muss möglich sein zu vermeiden, dass diejenigen Recht behalten, welche meinen: „Die Betroffenen agieren vorwiegend oder nur, wenn es um Bargeld geht. Für Gutscheine ausschließlich für Kinder ist ihnen der Aufwand dann zu groß.“ Dieses Resümee wäre fatal und verheerend. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die **Heinzelmännchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER? SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Gold- und Silber-Ankauf

Gold- und Silber-Ankauf
• Altgold, Schmuck, Münzen • Silberbestecke und Auflage 90/100 (15 €/kg) • Antiquitäten
• Haushaltsauflösungen
Der Weg lohnt sich! (Straba 1 u. 9 Parken vorm Geschäft)
0341 6005938
dekocenter 24 Leipzig, Mockauer Str. 21 • Mo.–Do. 10–13 u. 15–18 Uhr

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Schwachstellen in der Sanitärinstallation beseitigen

Wer ein neues Bad plant, verwendet viel Zeit auf die Auswahl der Sanitärkeramiken, die Farben und Oberflächen der Fliesen oder Natursteinbeläge oder die Raumaufteilung. Die Installation hinter der Wand dagegen bleibt den Blicken des Bauherren oder Modernisierers verborgen - doch auch hier lohnt es sich, etwas genauer hinzusehen. Denn die verbaute Installationstechnik hat einen erheblichen Einfluss auf die Brandsicherheit des Hauses. Wer hier einen hohen Sicherheitsstandard einbaut, schläft einfach ruhiger. Die verlegten Rohre im Haus müssen durch die Decken zwischen den Etagen geleitet werden. An dieser Stelle können bei einem Brand Flammen durchdringen und sich so über die Stockwerksgrenzen hinweg ausbreiten. Daher ist es wichtig, dass die Decke rund um die Leitungen - beispielsweise mit einem speziellen Deckenverschluss-System von Geberit - lückenlos geschlossen wird. Um eine Feuerausbreitung über die Abwasser-Fallrohre zu verhindern, baut man zusätzlich ein sogenanntes Brandschutz-Rohrschott ein. Bei großer Hitze verschließen dämmschichtbildende Baustoffe rasch die Rohröffnung.
Im Neubau regeln Normen und Vorschriften den Brandschutz. Im Altbau sollte man einen Sanitärfachmann zurate ziehen - und zur Sicherheit der Familie im Zweifelsfall in verbesserten Brandschutz investieren. Unter www.geberit.de gibt es mehr Informationen, unter www.meininstallateur.de eine bundesweite Installateurssuche. **djd**

Gaspreise ziehen an

Der stetige Anstieg der Gaspreise findet in diesem Herbst seinen vorläufigen Höhepunkt. So ändern nach einer Auswertung von www.preisvergleich.de zum 1. September und 1. Oktober 2011 insgesamt 172 Energieanbieter ihre 800 Gaspreis-Tarife. Im Schnitt werden die Preise um 9,53 Prozent anziehen. Darüber hinaus haben 31 Versorger zwar Preisänderungen für über 100 Tarife angegeben, ohne aber konkretere Angaben zu machen. Alleine im September werden 73 Anbieter für 373 Tarife ihre Gaspreise im Schnitt um 10,7 Prozent erhöhen. **pt**

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stichler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2, 04289 Leipzig
Tel.: 0341 / 862 20 00
Mobil: 0170 / 931 57 95

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Stellenangebote

Suche Kfz-Mechatroniker/-in
Berufserfahrung
Kfz-Elektrik-/Elektronikarbeiten,
Qualifizierung zum Servicetechniker möglich
Bewerbung an
Auto-Borvitz, Grimmaer Straße 56c, 04683 Belgershain OT Threna

Taxi

Weiterbildung

für Senioren 55+ aktiv
Computer-Schule
Sprach-Schule
Musik-Schule
Start ins Herbst-Semester
Büro/Schulung:
Johannisplatz 21, 04103 Leipzig,
Tel. 2196977, Fax 2198182
www.foerderakademie-leipzig.de
Neue Kurse!!
- Fremdsprachen - Computer -
- Kurse f. Wirtschaft/ Büro -
- kaufmänn. Buchführung -
- Tast-Schreiben/ Stenografie -
für Beruf und Freizeit

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand 0/4 ungewaschen
- Estrichsand 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/45 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich
Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94/70 312
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 • 04519 Rackwitz
Tel. 03 42 94/70 30 · Fax 03 42 94/7 03 13
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
• Entsorgung / Verwertung
• Entrümpeln / Abbrüche
• Recycling / Schreddern
• Selbstständiges Laden und Beräumen mit Ladekran am LKW
• Lieferung von Sand, Kies und Recyclingmaterial

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341 - 988-1440
www.leipzig.de/amtsblatt

Befragung für Leipziger Mietspiegel

DERZEIT erhalten einige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leipzig Post vom Sozialamt: Sie werden gebeten, sich an einer Befragung in Vorbereitung auf den neuen Mietspiegel 2012 zu beteiligen. Dafür sollen von Anfang September bis Ende November in rund 7200 repräsentativ ausgewählten Haushalten Interviews durchgeführt werden. Die ausgewählten Mieter werden zu ihrer Wohnung, zu Wohngebäuden und Wohnanlagen befragt, außerdem erstmals auch nach Energieausweis und Energieeffizienz. Das Sozialamt bittet vor allem um hohe Beteiligung, um zuverlässige Angaben zu den ortsüblichen Mieten erhalten zu können. Das Interview selbst wird ca. 20 Minuten dauern. Die Interviewer legitimieren sich bei den Bürgern mit einem gelben Stadtausweis. Für ihre Mühe erhalten die Befragten auch ein Dankeschön: Ihnen wird ein kostenloses Exemplar des neuen Mietspiegels nach dessen Erscheinen etwa im Sommer 2012 zugesichert. Dafür bekommen sie jeweils einen Gutschein überreicht. Seit 1998 wird der Mietspiegel erstellt. Er gilt als Orientierungsrahmen für Mieter und Vermieter zur Feststellung angemessener Mieten. ■

Auferstehung eines Messepalastes

DER Bau der Neuen Messe wurde zum Schicksal auch innerstädtischer Messehäuser. Für den Handelshof, 1908 bis 1909 im Auftrag der Stadt gebaut, gilt das heute nicht mehr. Auf vollkommene Weise erstand dieser Messepalast in den Jahren 2007 bis 2011 wieder auf, bietet heute mit dem Steigenberger Grandhotel luxuriöses Übernachtungsambiente und edles Einkaufsflair für Gäste und Leipziger. „Handelshof Leipzig" – unter diesem Titel beschreiben namhafte Leipziger Autoren, u. a. Niels Gormsen, Dr. Heinz-Helge Heinker, Ulla Heise und Dr. Alberto Schwarz die wechselvolle Geschichte und Renaissance dieses Messepalastes. Herausgegeben wurde das reich bebilderte Buch von der Leipziger Stadtbau AG als Eigentümer des Handelshofes, in Kooperation mit der Fotoagentur Punctum. Der 64 Seiten starke Bildband ist seit Juli im Handel für 14,90 Euro erhältlich. ■

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert": Tag des offenen Denkmals am 11. September

BAUDENKMALE aller Art öffnen am 11. September bundesweit wieder ihre Türen für die Besucher. Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert".

In Leipzig bieten mehr als 70 Veranstaltungen die Möglichkeit, einmal hinter die Fassaden des Stadtbildes zu schauen, an Führungen teilzunehmen und Geschichte durch erzählte Geschichten zu erfahren.

Eröffnet wird der Tag um 10 Uhr in der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy", Grassistraße 8, unter anderem durch Kulturbürgermeister Michael Faber. Um 10.45 Uhr können die Besucher an einer Führung teilnehmen.

Lesen und lernen in historischem Bau: Besucher der 1891 erbauten Universitätsbibliothek „Bibliotheca Albertina", Beethovenstraße 6, können am 11. September um 11 und 14 Uhr an Führungen teilnehmen oder sich die Ausstellung „Werner Tübke – Die Skizzenbücher" ansehen. Foto: Werner Drescher

Wer zum Tag des offenen Denkmals nicht nur gucken, sondern selbst tätig werden möchte, kann sich um 11 Uhr an Aufräumarbeiten im und um das Apostelhaus im Rittergut Lindenau, Apostelstraße 20, beteiligen.

Über die Fortschritte der Stadtbad-Sanierung können sich Interessierte in der Zeit von 14 bis 18 Uhr vor Ort in der Eutritzscher Straße 21 informieren.

Weitere Informationen und das Programm sind im Internet nachzulesen. ■

@ www.tag-des-offenen-denkmals.de

Leipzigs Denkmale in guten Händen

Stadt blickt auf 20 Jahre institutionelle Denkmalpflege zurück

14 800 Denkmale befinden sich im Stadtgebiet Leipzig. Sie zu erhalten, zu pflegen und wieder zu beleben, dafür betreibt die Stadt Leipzig seit 20 Jahren institutionelle Denkmalpflege, fest verankert im fast gleichnamigen Amt für Bauordnung und Denkmalpflege.

„Städte müssen vor allem ‚menschengerecht', weniger ‚investorengerecht' sein. Das zu sichern, dafür sind auch Denkmalbehörden da", erklärt Amtsleiterin Heike Hellkötter. „Viel zu häufig spielen Funktionalität und Bezahlbarkeit die Hauptrolle in der Diskussion um Erhalt, Sanierung oder gar Abriss eines wertvollen Gebäudes. Das Bedürfnis nach Geist, nach Ästhetik dürfen wir aber den Menschen nicht abgewöhnen", so Hellkötter weiter. Äußerlich sichtbar, ist hier Leipzigs Denkmalpflegern in den letzten 20 Jahren vieles gelungen.

Arbeiten an der aufwendig gestalteten Stuckdecke im Ballsaal des „Hôtel de Pologne": 2010 stand das Objekt in der Hainstraße für Besucher am Tag des Denkmals offen. Foto: Peter Franke

Einzigartigkeit bewahren

Doch zunächst stand da eine katastrophale Bilanz: „Eine völlig marode Altbausubstanz aufgrund fehlender Gelder und Kapazitäten in der DDR", schildert Dr. Norbert Baron, Abteilungsleiter für Denkmalpflege, die Situation 1989. Doch nicht nur die DDR sei schuld an diesem Dilemma gewesen. Auch schon vor und zwischen den Weltkriegen hatte man die Pflege historischer Bauten stiefkindlich behandelt. Mit dem Mauerfall wendete sich das Blatt: Das Kapital stand vor der Tür und es galt, die Denkmale nicht nur wieder aufzubauen, sondern vor allem in ihrer Einzigartigkeit zu bewahren. Schützenswerte Gebäude mussten neu katalogisiert und kategorisiert werden. Diese Sisyphusarbeit übernahmen die Stadtbezirkskonservatoren. Damals wie heute wachen sie streng über die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an „ihren" Denkmalen. Von den Genehmigungsverfahren über die ersten gemeinsamen Begehungen vor Baubeginn bis hin zum letzten Detail, wie beispielsweise dem historischen Türknauf, begleiten sie Investoren und Bauherren.

Gewinne gleichen Verluste aus

„Die elf Kollegen sind Bauexperten und in vielen Gewerken zu Hause, um die Belange des Denkmalschutzes mit den Belangen des Bauherren in Einklang bringen zu können", weiß Hellkötter. „Manchmal allerdings müssen wir Politik den Vorrang geben, schmerzliche Verluste hinnehmen." Aber Gewinne gleichen sie wieder aus.

So freut sich Baron über die Entwicklungen in Plagwitz und Lindenau, über den neugestalteten Handelshof in der Grimmaischen Straße oder über die Rettung des 1847 errichteten Hôtel de Pologne in der Hainstraße 16/18. „Hier konnten wir von Beginn an mit dem Investor Hand in Hand arbeiten, haben Befundungsvorschläge gemacht, die dankend aufgegriffen und umgesetzt wurden". Schmerzlich empfinde er dagegen den Abriss des Petershofes mit Leipzigs legendärem Kino Capitol oder die Situation um die Alte Messe. Hier gehe großartige Bausubstanz und Baugeschichte verloren. Doch wo es geht, investieren die Denkmalschützer nicht nur Kraft, sondern auch Geld. Für mittellose Eigentümer liefern sie Erste Hilfe beispielsweise über das Gebäudesicherungsprogramm, das die Stadt 2005 beschlossen hatte oder über solche Initiativen wie die Wächterhäuser. Allerdings werden nicht nur Baufachleute im Denkmalschutz gebraucht. Die genaue Prüfung von Sanierungsmaßnahmen entsprechend abgestimmter Auflagen gehört zu den Aufgaben von acht Kollegen im Sachgebiet Einkommenssteuer: Wenn hier alles stimmt, gehen Prüfbescheide raus zur steuerlichen Entlastung von Investoren. Die Stadt selbst investierte 2010 einen sechsstelligen Betrag, Fördermittel ausgenommen, in den institutionellen Denkmalschutz. Gut angelegtes Geld zur Wahrung lebendiger Baugeschichte in Leipzig. ■

100 Jahre: Die Vermessung von Leipzig

ALS Professor Christian August Nagel als Organisator und Leiter der Stadtvermessung zu Leipzig 1889 schriftlich empfiehlt, „das hiesige Stadtvermessungsbuerau in ein Stadtvermessungsamt umzuwandeln", war ihm sehr wohl bewusst, dass Leipzigs Wachstum nicht aufzuhalten ist. Er sollte Recht behalten. Mit Beginn der Gründerzeit wuchs Leipzigs Einwohnerzahl enorm und damit auch die Bautätigkeit. Doch noch bis 1911 lieferte eine Abteilung der Tiefbauverwaltung die einheitliche Karte als Grundlage für Bebauungspläne. Erst am 1. Juli 1911 und damit vor 100 Jahren gründeten Leipzigs Stadtväter das „Vermessungsamt der Stadt Leipzig". Klassische Vermessungsarbeiten u. a. für Großprojekte wie Hauptbahnhof, Ausstellungsgelände an der Straße des 18. Oktober oder Völkerschlachtdenkmal standen in den Anfangsjahren im Vordergrund. Das Ende des Ersten Weltkriegs brachte den Stadtvermessern dann viele Aufgaben für den Wohnungs- und Straßenbau oder z. B. den Ausbau des Flughafens Leipzig-Mockau. Nach dem Zweiten Weltkrieg organisierte die DDR das Vermessungswesen komplett neu und übertrug die Zuständigkeit für alle geodätischen und kartografischen Arbeiten dem Ministerium des Inneren (MDI). Das Stadtvermessungsamt Leipzig wird aufgelöst. Erst die politische Wende führt zum Umdenken: Am 1. April 1991, vor 20 Jahren also, wurde das „Städtische Vermessungsamt" neu gegründet und 2005 in „Amt für Geoinformation und Bodenordnung" umbenannt. Seither agiert das Amt als moderner Dienstleister, bietet eine Produktpalette von der Beschaffung, Bearbeitung und Bereitstellung von Geobasisdaten über die Betreuung von Bodensonderungsverfahren bis hin zu aktuellen Informationen für den Immobilienmarkt an. So begehen Leipzigs Stadtvermesser in diesem Sommer nicht nur das 100-jährige Gründungsjubiläum, sondern blicken auch auf 20 erfolgreiche Jahre nach der Neugründung zurück. Dieses Doppeljubiläum ist Anlass für eine Festveranstaltung am 31. August im Neuen Rathaus. Hier werden Martin zur Nedden als zuständiger Bürgermeister sowie Amtsleiter Matthias Kredt die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen würdigen, Resümee ziehen und ihre heutigen Aufgaben darstellen. Fachvorträge werden die Veranstaltung abrunden. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN EIN SCHÖNES ZUHAUSE

GSL Zäune & Tore jeder Art
• Hoftore • Torantriebe • Briefkästen
Beratung • Verkauf • Lieferservice
www.GSL-Zaunbau.de · Delitzsch · Benndorfer Landstraße 2 · Tel./Fax 034202/56940

MALERFACHBETRIEB ANDREAS WIENER
Rathausstraße 7
04416 Markkleeberg
Funk: 0162/65 22 58 0
Fon: 0341/35 42 14 5
Fax: 0341/35 42 14 5
DEKORATIVE WANDGESTALTUNG
MALER- & TAPEZIERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGEARBEITEN
FASSADEN- RAUMGESTALTUNG
ILLUSIONSMALEREI · BERATUNG

Neueröffnung
nach Umbau 02.–03.9.11
9–18 Uhr
ABICHT
Kachelöfen – Kamine – Kaminöfen
mit 450 m² großer Ausstellung
Tel. 034243/2 39 96
Schloßmark 27, 04849 Bad Düben

Mit der Sonne wohnen
WALDBERG
www.waldberg-haus.de

Hausbesichtigung am 4. September 2011
um 14.00 – 16.00 Uhr
in 04289 Leipzig, Schwarzenbergweg 43
Stadthaus zum Wohlfühlen ...
modern, urban, lichtdurchflutet
Janasek Baugeschäft GmbH
Bahnhofstraße 84 a, 04736 Waldheim
Telefon: 03 43 27 / 9 23 52
Fax: 03 43 27 / 9 03 24
E-Mail: Janasek-Bau-GmbH@t-online.de
www.waldberg-haus.de

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

Damit nichts schief geht:
www.BauenMitVollkasko.de
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG
Town & Country Lizenz-Partner • Tel.: 034341 43122

Barrierefreie Komfortwohnungen
Wohnungsbesichtigung donnerstags 12 – 16 Uhr

SENIORENZENTRUM REUDNITZ
BREITE STRASSE / TÄUBCHENWEG
SEMMELHAACK
Tel.: 0331-5849826
Breite Str. 24
04317 Leipzig
Besichtigen Sie die 1- und 2-Zimmer-Neubauwohnungen, sie sind barrierefrei, mit Fahrstuhl und Einbauküche versehen (auf Wunsch mit Service).
z.B. 2 Zimmer, 43 m², 378,–€ Kaltmiete zzgl. 116,–€ Heizungs-/Betriebskosten

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern.
Telefon: 0341 / 988-1440

www.leipzig.de/amtsblatt

Spendenübergabe der Arbeitsagentur an Streetworker

Die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres der Agentur für Arbeit Leipzig übergaben Mitte August eine Spende in Höhe von 2 062 Euro an das Sachgebiet Straßensozialarbeit im Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig. Die Jugendlichen sammelten das Geld durch Kuchenbasare und Spenden. Sachgebietsleiter Lutz Wiederanders (vorn) nahm den Scheck dankend entgegen. Von dem Geld werden Textilien, Haushaltsgegenstände, Hygieneartikel, Medikamente und Fahrkarten für in Not geratene junge Menschen gekauft. Foto: abl

Neue Gesichter in der Stadt: Ausbildungsjahr beginnt

AM 1. September eröffnet die Stadt Leipzig ihr neues Ausbildungsjahr. Für 63 junge Damen und Herren öffnet sich damit auch ein neues Kapitel in ihrer Bildungsbiografie. 46 von ihnen haben sich für einen Ausbildungsberuf in der Stadtverwaltung entschieden, 17 werden in den Eigenbetrieben der Stadt lernen. Dabei liegt der Schwerpunkt der Ausbildung nach wie vor in den Bereichen Verwaltung und Bürokommunikation: Hier starten neun junge Leute ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, gefolgt von fünf Jugendlichen, die Kaufleute für Bürokommunikation werden wollen. Außerdem beginnen sechs künftige Gärtner in den Fachrichtungen Friedhofsgärtnerei oder Zierpflanzenbau, lassen sich jeweils zwei junge Leute zu Bestattungsfachkräften, zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, zu Forstwirten und Vermessungstechnikern ausbilden. Auch Bachelor-Studenten sind am Start: neun in der Studienrichtung Allgemeine Verwaltung, vier im Bereich Sozialverwaltung und jeweils ein Student in den Studienrichtungen Controlling und Elementarpädagogik. Drei Brandmeisteranwärter haben bereits im Januar ihre Ausbildung aufgenommen. 14 Neuankömmlinge begrüßte auch der Eigenbetrieb Stadtreinigung. Sie werden vorrangig als Mechatroniker oder Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ausgebildet. Das Gewandhaus stellte zwei Auszubildende in den Fachrichtungen Veranstaltungstechnik und Bürokaufmann/-frau ein, und die Oper bildet in diesem Jahr einen Maskenbildner aus.

Begrüßt werden die meisten Neuen am 1. September ganz offiziell vom Oberbürgermeister: Burkhard Jung nutzt die Chance, die „Verwaltungs-Eleven“ auf Kommendes einzustimmen und ihnen einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf zu wünschen. Den haben gerade 87 städtische Auszubildende hinter sich. Bereits am 25. August erhielten sie feierlich ihre Zeugnisse aus den Händen von Personalamtsleiter Frank Pörner und freuen sich jetzt auf ihren Arbeitsbeginn. Nach bestandener Abschlussprüfung bietet die Stadt ihnen je nach Leistung befristete oder unbefristete Arbeitsverträge an. 259 Jugendliche befinden sich ab September insgesamt in Ausbildung bei der Stadt, die als größter Ausbilder in der Messestadt gilt. ■

Kinderfest im Zoo zugunsten der Uni-Kinderklinik

ZUGUNSTEN der Universitäts-Kinderklinik Leipzig veranstaltet der Zoo Leipzig am 10. September ab 10 Uhr ein Riesenkinderfest. Auf dem Aquariumsvorplatz wartet ein buntes Bühnenprogramm auf die kleinen und großen Besucher. Dazu gehört zum Beispiel eine Zootierparade, ein spezielles Kinderprogramm, Tanz- und Jonglage-Shows, Mitmachaktionen sowie die Präsentation von Unterstützern und Sponsoren. ■

Mit der Volkshochschule ins Herbstsemester starten

MIT 1 880 Kursen – das sind 220 mehr als im Frühjahr 2011 – startet das Herbstsemester 2011/12 der Volkshochschule Leipzig (VHS) am 28. August. Zum Auftakt sind alle Leipziger am 2. September zu einem kostenlosen Schnuppertag in die Löhrstraße 3-7 eingeladen. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem interkulturellen Programm unter dem Motto „Leben in Leipzig – Lernen in der Volkshochschule“. Im Anschluss können vielfältige Angebote ausprobiert werden. Den Abend beschließt das Jugendkabarett der Pfeffermühle mit seinem Programm „Wir geben nix“. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wird ab 14. September das „Forum Seniorengesundheit“ fortgesetzt. Fünf Veranstaltungen stehen im Programm: „Gesund altern – mit der richtigen Ernährung“, „Therapiemöglichkeiten des Diabetes mellitus“, „Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren“, „Alt werden ohne Knochenbrüche“ und „Bluthochdruck“. Zu den Highlights im Volkshochschul-Herbstsemester gehört auf jeden Fall das „Leipziger Gespräch“ mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich am 7. November im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses. Er stellt sich sowohl den Fragen von Moderator und LVZ-Chefredakteur Bernd Hilder als auch denen des Publikums. Berufliche Weiterbildung ist von jeher ein fester Bestandteil der Volkshochschularbeit. Daher bilden Kurse wie „Arbeitstechniken und Zeitmanagement“, „Moderation und Diskussionsleitung“, „Projektmanagement“, „Erfolgreiche Gesprächsführung“ und „Konfliktmanagement“ einen Schwerpunkt im VHS-Programm. Seit 2006 setzt die VHS die berufliche Weiterbildung unter der Dachmarke „Xpert“ um – ein breit gefächertes Qualifizierungs- und Zertifizierungssystem mit bundes- und europaweit anerkannten Abschlüssen. Seitdem haben 931 Frauen und Männer daran teilgenommen. Auch Kurse in über 20 Sprachen stehen zur Auswahl bereit. Unter den seltenen Sprachen befinden sich im Herbst Litauisch, Lettisch, Mazedonisch und Serbisch/Kroatisch. Programmhefte für das Herbstsemester sind in verschiedenen städtischen Einrichtungen, Buchhandlungen und in den VHS-Geschäftsstellen erhältlich. ■

@ www.vhs-leipzig.de

Vom Senior zum Mediator

Senioren können sich zu Schulmediatoren ausbilden lassen / Schulung beginnt im Oktober

Senioren als Schulmediatoren – ein Projekt, von dem alle Seiten profitieren: Die Senioren können Lebenserfahrungen weitergeben, die Kinder lernen, durch offene Gespräche Lösungen für Konflikte zu finden, und die Lehrer werden entlastet. Foto: Seniorpartner in School Sachsen e. V.

MITEINANDER reden – füreinander da sein – Konflikte lösen! Das ist das Motto der Senioren, die in Sachsen bereits als Schulmediatoren im Einsatz sind. Seit 2008 bildet der Verein „Seniorpartner in School Sachsen e. V.“ in Dresden, Chemnitz und im Landkreis Meißen Senioren dazu aus, im Konfliktfall zwischen Schülern vermitteln zu können.

In Kooperation mit der Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH soll dieses Projekt nun auch in Leipzig umgesetzt werden. Dafür werden noch interessierte Freiwillige gesucht. Die Senioren werden in 80 Kursstunden kostenlos zu Schulmediatoren ausgebildet, erhalten ein Zertifikat und stehen anschließend Grundschülern einen Tag pro Woche als Konfliktvermittler zur Verfügung. Kinder können so erleben, dass ältere Menschen für ihre Anliegen Zeit haben. Außerdem lernen sie, dass sie in Konfliktsituationen selbst Lösungen finden und damit Verantwortung übernehmen können. Sie erfahren, wie es ist, wenn die eigenen Bedürfnisse gehört werden, und lernen, die anderer zu akzeptieren.

Der erste Kurs zur Ausbildung von Schulmediatoren in Leipzig beginnt im Oktober. Geplant sind folgende Termine: vom 4. bis 6. Oktober, vom 1. bis 4. November, vom 17. bis 19. November und am 21. Dezember. Ab dem 20. November werden die Teilnehmer an den Schulen im Einsatz sein. Am 21. Dezember findet ein Abschlusstreffen statt, bei dem sich die neuen Schulmediatoren über ihre ersten praktischen Erfahrungen austauschen können. Auch nach der Ausbildung werden die Mediatoren fachlich und persönlich begleitet. Alle sechs bis acht Wochen finden Supervisionen und Trainings statt, in denen Erlebtes reflektiert, Fragen und Probleme besprochen und neues Handwerkszeug gelernt werden kann.

Voraussetzung für die Ausbildung ist, dass die Mediatoren im Anschluss mindestens 18 Monate lang wenigstens fünf Stunden pro Woche an Grundschulen im Einsatz sind. Wer sich über das Projekt informieren oder an der kostenfreien Ausbildung teilnehmen möchte, kann sich an Katja Kampmeier von der Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH, Tel. 0351 4 91 66 25, E-Mail: kampmeier@parisax-freiwilligendienste.de, wenden. ■

@ www.sis-sachsen.de

Alleinerziehende für Befragung gesucht

FÜR eine Befragung Alleinerziehender werden noch Teilnehmer gesucht. Durchgeführt wird die Erhebung von der Medizinischen Fakultät Leipzig mit Unterstützung des Selbsthilfegruppen Alleinerziehender (SHIA) e. V. Landesverband Sachsen. Interessenten können sich mittwochs von 13 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 14 Uhr beim SHIA, Rossplatz 10, melden. Für die Teilnahme gibt es einen Drogerie-Gutschein. Informationen unter Tel. 9 83 28 06. ■

Selbsthilfegruppen suchen Betroffene für Austausch

FÜR zwei neu zu gründende Selbsthilfegruppen werden noch Betroffene gesucht. Die erste Gruppe richtet sich an Menschen, die durch einen Unfall querschnittsgelähmt sind, die zweite an Menschen mit der Essstörung Binge Eating, bei der unkontrolliert große Mengen Nahrungsmittel verzehrt werden. Interessenten wenden sich an Ina Klass von der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes, Telefonnummer 1 23 67 55. ■

Teilhaben: Tag der Begegnung am 14. September setzt Zeichen

UNTER dem Motto „Lebens-Kunst“ findet am 14. September der diesjährige Tag der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung statt. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich auf dem Leipziger Marktplatz Vereine, Verbände, Einrichtungen der Behindertenhilfe und die Stadt Leipzig und informieren über Angebote und Leistungen für behinderte Menschen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viele Aktionen zum Mitmachen sorgen für Spaß und Unterhaltung. Auch die drei anliegenden Museen rund um den Markt wirken mit: Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig, das Stadtgeschichtliche Museum und das Museum der bildenden Künste halten an diesem Tag für alle Besucher spannende Rundgänge und Entdeckungstouren bereit. „Der Tag der Begegnung setzt ein Zeichen für Teilhabe. Die Angebote sind weitgehend barrierefrei und ermöglichen Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsame Erlebnisse“, freut sich Bürgermeister Thomas Fabian. Mehr zum Tag der Begegnung und den Rahmenveranstaltungen ist auf www.leipzig.de/tdb zu finden. Der Flyer zum Tag der Begegnung liegt in den Bürgerämtern aus. ■

Praxisbezogen und hautnah im Kontakt zur Natur – Schulbiologiezentrum begeht 20-jähriges Bestehen

DAS Schulbiologiezentrum kann in diesem Jahr auf erfolgreiche 20 Jahre zurückblicken. Seit 1991 sind die bis dahin einzelnen Einrichtungen Botanikschule, Freiluftschule, Zooschule und Botanischer Lehrgarten zum Schulbiologiezentrum Leipzig zusammengefasst. Gegründet 1892 als Zentralschulgarten Leipziger Schulen hat der Botanische Lehrgarten immer dazu gedient, Schülern der Stadt Leipzig die Natur näherzubringen. Rund 8 000 bis 10 000 Schüler aller Schularten besuchen pro Jahr die Einrichtung am Schleußiger Weg 1, um naturnahen Unterricht in Biologie, Sachkunde und Heimatkunde zu erleben. Darüber hinaus steht der Garten auch Hortkindern und Arbeitsgemeinschaften für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung offen. In den Sommerferien sind Ferienpass-Veranstaltungen wie „Haus- und Heimtiere“ oder „Floristikkurse“ sehr beliebt. Lehrerfortbildungen und öffentliche Veranstaltungen wie Frühlingsspaziergänge, Museumsnacht, der Kindertag, die Naturerlebnistage (siehe Kasten), Kürbisfest und die Bastelveranstaltungen für die Adventszeit gehören zum ständigen Angebot. ■

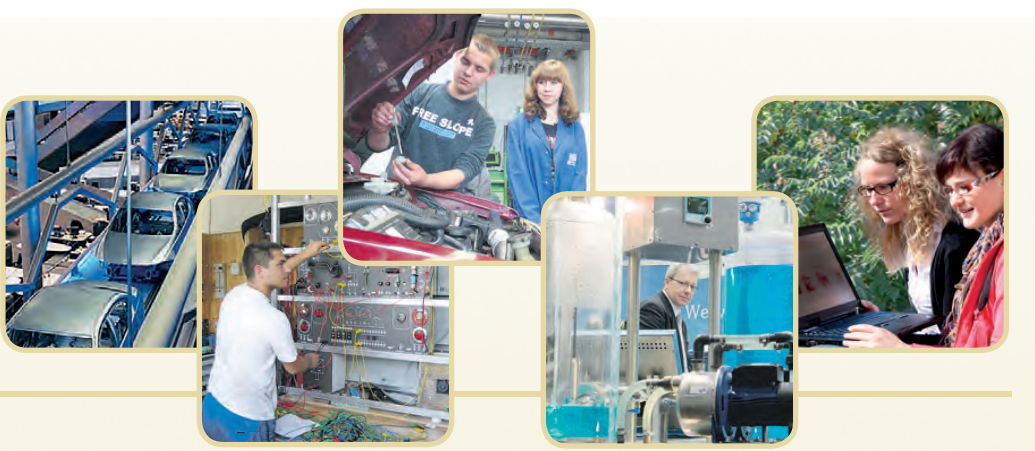
Kartoffelernte: Gemeinsam mit Christa Klingberg (5. v. l.), Mitarbeiterin im Schulbiologiezentrum, durften die Schüler der Klasse 3c der Lessing-Grundschule auch selbst Hand anlegen. Foto: abl

Erlebnistage im Schulbiologiezentrum

ZU den 16. Naturerlebnistagen lädt das Schulbiologiezentrum im Schleußiger Weg 1 am 9. und 10. September alle kleinen und großen Naturfreunde ein. Jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr präsentieren mehr als 20 Umwelt- und Bildungseinrichtungen, Firmen und Vereine spannende Experimente, Vorträge und Spiele. Die Besucher können filzen und basteln und erfahren Wissenswertes über Bioenergie, Ökovermarktung, Insekten und Reptilien. Anmeldung unter Telefon 2 25 37 67. ■

Anzeigen

Geschäftskontakte gewünscht



WeightWatchers
WeightWatchers Treffen
Einzelcoaching Viola Barthel
www.weightwatchers-violabarthel.de

Dr. Sehmisch
Wild- und Geflügelspezialitäten

www.le-partyservice.de

Matthias Kahlo
Installationsbetrieb
Bad - Küche - Heizung
www.shk-kahlo.de

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
www.wke-rackwitz.de

GRUBER Nutzfahrzeuge – Vertrieb & Service
GRUBER Nutzfahrzeuge IVECO
www.grunu.de

REWO
Baustoffrecycling
www.rewo-leipzig.de

„Sterne des Sports“ an Leipziger Vereine vergeben

INSGESAMT 16 Vereine aus Leipzig und Umgebung hatten in diesem Jahr mit interessanten Maßnahmen und Programmen am Sportförderwettbewerb „Sterne des Sports“ teilgenommen. Ausgelobt wurde er von der Volksbank Leipzig und den Stadtwerken Leipzig. Mitte August bestimmte die Jury die drei Sieger, die mit einem „Stern des Sports“ in Bronze auf Ortsebene ausgezeichnet werden. Den ersten Platz und damit 1 500 Euro gewann die Abteilung Kindersportzentrum des SC DHfK Leipzig e. V. Den zweiten Platz belegte der BSV AOK Leipzig e. V. und erhielt 1 000 Euro. Dritter wurde der Verein Aktive Senioren Leipzig e. V. Er bekam 500 Euro.

Der Sieger, der SC DHfK Leipzig e. V. Abteilung Kindersportzentrum, nimmt nun automatisch am Landesentscheid teil. Sollte er dort erfolgreich sein, wird seine Bewerbung auf Bundesebene weitergegeben. ■

RB Leipzig trainiert am Cottaweg

Neues Trainingsgelände nur ein halbes Jahr nach der Bekanntgabe nutzbar

Einfach nur grün, aber für die Sportstadt Leipzig von großer Bedeutung: Der genau 27 Millimeter kurze und an eine Rasenheizung angeschlossene Rasenplatz 1 des neuen Geländes besticht durch seine hohe Dichte. Mithalten kann allenfalls der benachbarte Kunstrasenplatz. Mit dem Gütesiegel „FIFA Recommended 2 Star“ ausgestattet, entspricht er höchsten Anforderungen des Weltfußballverbandes FIFA. Foto: abl

MIT einem öffentlichen Training für die Clubanhänger hat Fußball-Regionalligist RB Leipzig kürzlich sein neues Trainingszentrum am Cottaweg eröffnet.

Die Fußballer können nun auf drei beleuchteten Plätzen mit Natur- und einem mit Kunstrasen trainieren. Auf einer Gesamtfläche von circa 92 000 Quadratmetern sind im Rahmen des 30-Millionen-Euro-Projekts zwei weitere Großfeldplätze geplant. Für RB Leipzig ist es eine langfristige Unternehmensinvestition mit dem mittelfristigen Ziel Fußball-Bundesliga und für Leipzig deshalb in Zukunft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der Standort Cottaweg verleiht dem im Umfeld bereits bestehenden Sportkomplex mit Sportfakultät, Sportschule, Nordanlage und Olympiastützpunkt eine nochmalige starke Aufwertung. Trotz zahlreicher unaufgeforderter Angebote umliegender Gemeinden entschied RB Leipzig zu Beginn des Jahres, den Trainingskomplex innerhalb der Stadt Leipzig zu bauen. Für den damaligen Geschäftsführer Dr. Dieter Gudel stand das Bestreben im Vordergrund, „eine eigene Identität sowie eine mit dem Verein verbundene Verortung innerhalb der Leipziger Stadtgrenzen zu finden.“ Nach mehreren Beratungen und Diskussionen wurde durch die Stadtverwaltung angeregt, das Vorhaben in zwei Bauabschnitte zu gliedern. Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts sollen neben den zwei weiteren Plätzen die gesamten baulichen Anlagen und die verkehrstechnische Anbindung gestaltet werden. Eines der Spielfelder wird mit einer kleinen Tribüne für 1 000 Zuschauer ausgestattet. ■

Sportfördermittel jetzt beantragen – 30. September letzter Abgabetermin

Sportvereine sind aufgerufen, ihre Fördermittel beim Amt für Sport zu beantragen. So ist der 30. September der letzte Abgabetermin für die Antragsunterlagen im Bereich Sportförderung. Ansprechpartner sind Frank Dannhauer, Tel. 1 23 94 20, E-Mail: frank.dannhauer@leipzig.de, Maritta Schirrmacher, Tel. 1 23 94 23, E-Mail: maritta.schirrmacher@leipzig.de, und Silke Klose, Tel. 1 23 94 22, E-Mail: silke.klose@leipzig.de. Auch für die Bauförderung gilt der 30. September als letzter Termin für die Einreichung von Antragsunterlagen. Ansprechpartnerin: Stefanie Wunsch, Tel. 1 23 9414, E-Mail: stefanie.wunsch@leipzig.de. ■

Sommerpause beendet: Schwimmhallen wieder geöffnet

LEIPZIGS Schwimmhallen sind nach der Sommerpause nun wieder geöffnet. Ausnahmen bilden wegen Sanierungsarbeiten die Schwimmhalle West (offen ab 29. August) und die Grünauer Welle (offen ab den Herbstferien im Oktober). An den Wochenenden öffnen vorerst jedoch nur die Schwimmhalle Nord und das Sportbad an der Elster. Besucher müssen sich jedoch auf eine leichte Preiserhöhung einrichten: Erwachsene zahlen künftig 3,70 Euro (Zehnerkarte: 33,30 Euro), Kinder 2,70 Euro (Zehnerkarte: 24,30). Wegen des schönen Spätsommerwetters bleiben auch die Freibäder bis zum 4. September geöffnet (täglich 10 bis 19 Uhr). ■

Zentraldeponie Cröbern und Abfallbehandlungsanlage öffnen für Besucher

ÜBER Bau, Wirkungsweise und ordnungsgemäßen Betrieb der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage und der Zentraldeponie Cröbern können sich die Besucher des Tages der offenen Tür am 10. September informieren. Von 10 bis 16 Uhr wird ein interessantes Programm geboten. So fahren Shuttle-Busse über das Betriebsgelände und halten an verschiedenen Stationen, an denen Fachpersonal zur Erläuterung bereitsteht. Außerdem werden Hubschrauberrundflüge über die Entsorgungsanlagen und den Leipziger Südraum angeboten. Auch für das leibliche Wohl und Unterhaltung der jüngsten Gäste ist gesorgt. www.zaw-sachsen.de. ■

Souvenirs, Souvenirs: Tausch und Verkauf am 3. September

DIE Sportsouvenirsammler in Leipzig laden am 3. September ein zu ihrer Internationalen Tausch- und Verkaufsbörse für alle Arten von Sportsouvenirs. Beginn ist um 8.30 Uhr in der Sportschule „Egidius Braun“, Abtnaundorfer Straße 47, Ende gegen 15 Uhr. Während der Börse können Abzeichen, Programme, Fotos, Autogramme, Gläser, Wimpel, Bücher, gebrauchte Eintrittskarten und vieles mehr getauscht, gekauft und verkauft werden. Infos und Tischbestellungen über Rainer Hille, Tel. 5 64 18 58, E-Mail: hillesport@t-online.de. ■

Für die Umwelt: Unsere Stadt fährt Rad

AB 1. September gilt es wieder so viele „grüne“ Kilometer wie möglich für Leipzig zu sammeln. Zum dritten Mal beteiligt sich die Messestadt am bundesweiten Städtewettbewerb „Stadtradeln“ des Klima-Bündnis e.V. Alle Rad fahrenden Leipziger sind aufgerufen, sich mit einem eigenen Team anzumelden oder sich einem bestehenden anzuschließen. Bis zum 21. September werden alle geradelten Kilometer im Online-Radelkalender erfasst und fließen in die Bewertung mit ein. Gesucht werden die besten Teams und Teilnehmer vom Verein Klima-Bündnis im Bundesvergleich sowie von der Stadt Leipzig im Leipzigvergleich. Anmeldungen und Rückfragen nimmt das Umweltinformationszentrum (UiZ) des Amtes für Umweltschutz unter uiz@leipzig.de entgegen. Auch in der nächsten Bürgersprechstunde des Radverkehrsbeauftragten am 30. August um 19 Uhr in der Grünewaldstraße 19 können Fragen zum Stadtradeln gestellt und Anmeldungen ausgefüllt werden. ■

@ www.leipzig.de/stadtradeln

Kleinkläranlagen sind Thema bei Tag der offenen Tür

RUND ums Thema „Abwasserbehandlung durch Kleinkläranlagen“ informiert am 15. September ein Tag der offenen Tür. Der Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung e.V., An der Luppe 2, lädt dazu in der Zeit von 14 bis 18 Uhr alle Interessenten herzlich ein. Zu sehen sind vollbiologische Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie mehrere Schnittmodelle. Außerdem gibt es Beratungen zu Planung, Einbau, Inbetriebnahme und Wartung sowie zu den Modalitäten der Förderung von Kleinkläranlagen. www.bdz-abwasser.de ■

Anzeigen

Bekanntmachung der Landesdirektion Leipzig Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Hartmannsdorf und Knautnaundorf vom 23. Juni 2011

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass die Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH, Johannisgasse 7/9, 04103 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (14-0531.73/4/154, 155, 156) betreffen die vorhandenen Trink- und Abwasserleitungen einschließlich Zubehör und Schutzstreifen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Leipzig (Gemarkungen Hartmannsdorf und Knautnaundorf) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 12. September bis einschließlich 10. Oktober 2011

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen
Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.
Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 23. Juni 2011

gez. Landesdirektion Leipzig
Dr. Feist
Vizepräsident

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160,
www.wohnmobilcenter-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Zu verkaufen

Verkaufe 2 Pkw-Hebebühnen: Nussbaum 2,5 t und Konsul 2 t, **suche Verdichterplatte.** ☎ 0171-8024357

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341-988-1440

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 912 9883

ANGEBOT DER WOCHE

Solange der Vorrat reicht!

CITROËN Nemo 1.4 Multispace
Vorführwagen, EZ 05.11, 2.000 km, 68 kW (90 PS), Radio/CD, metallic, Seitenairbag
ab **9.999,- €**

CITROËN Berlingo VTi 120 Multispace
Vorführwagen, EZ 08.11, 100 km 88 kW (120 PS), Bordcomputer, metallic, Klimaanlage, Radio/CD, ESP
ab **13.690,- €**

Abbildungen ähnlich und zeigen evtl. Sonderausstattung.
Kraftstoffverbrauch kombiniert von 7,5 l bis 4,3 l/100 km und CO_2-Emmisionen kombiniert von 173 g bis 113 g/km (RL 80/1268/EWG).

CITROËN Commerce GmbH • Niederlassung Leipzig
Roscherstr. 15 • 04105 Leipzig • Tel. 0341 / 5 66 69-0
www.citroen-leipzig.de

Nutzfahrzeuge vom Spezialisten, Ihr AMZ

! Jetzt Handwerker-Vorteil sichern

Der Opel Combo Kastenwagen Business. Mit 3,2 m³ Volumen bei umgeklapptem Beifahrersitz ist der Laderaum des Opel Combo Kastenwagen Business wirklich riesig:

- Außenspiegel, elektrisch einstell- und beheizbar
- Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, vorn
- Stereo-CD-Radio CD 30 MP3
- Trenngitter zwischen Sitzen und Laderaum
- Schiebetür auf Beifahrerseite

Unser Barpreis für Gewerbekunden

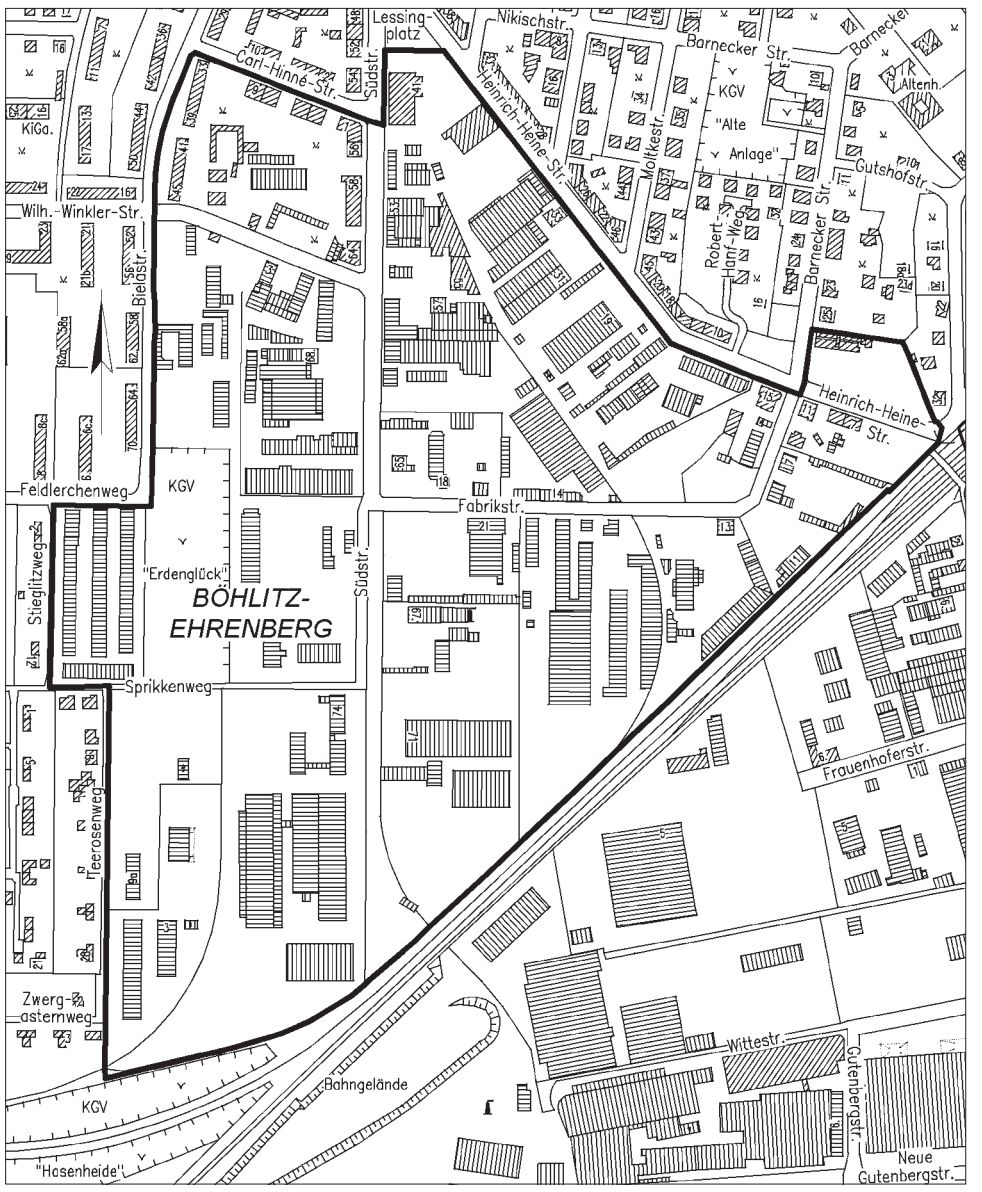
für den Opel Combo Kastenwagen Business mit 1.3 CDTI ecoFLEX-Motor mit 55 kW (75 PS) — **9.999,– €**
Angebot für Gewerbekunden, zzgl. MwSt. und Frachtkosten. — 11.898,81 € (brutto)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo Kastenwagen Business, innerorts: 6,1–5,9; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1–5,0; CO_2-Emission, kombiniert: 135–134 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Automobilzentrum Leipzig West GmbH
Groitzscher Straße 1-15
04179 Leipzig
Telefon 0341 / 4901952
Fax 0341 / 4901950
transporter@opel-amz.de
www.opel-amz.de

Immer umfassend informiert ...
Tipps, Infos & Termine - Mittwoch und Samstag kostenlos in Ihrem Briefkasten!
www.wochenkurier.info · www.leipziger-amtsblatt.de · www.hallo-leipzig.de

Bebauungsplan Nr. 258.1 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße, mittlerer Teil – Nutzungsarten“, Leipzig-Alt-West; Satzungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 258.1 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße, mittlerer Teil – Nutzungsarten“

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

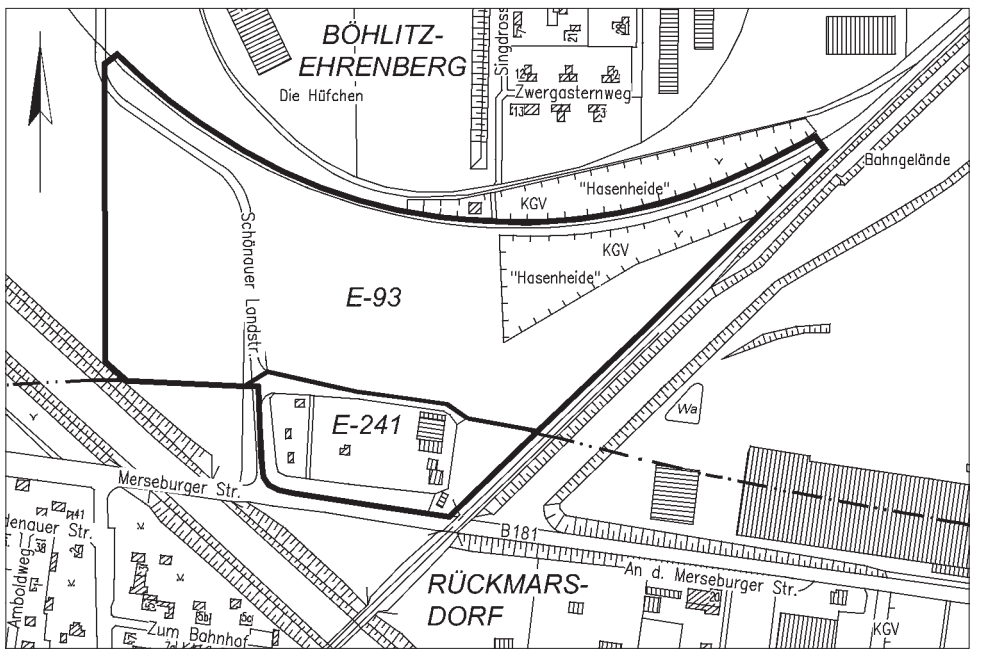
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 22.06.2011 den Bebauungsplan Nr. 258.1 „Schönauer Landstraße/Fabrikstraße/Leipziger Straße, mittlerer Teil - Nutzungsarten“ (Beschluss-Nr. RBV-855/11) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Alt-West, im Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg, nordwestlich der Bahnlinie zwischen Heinrich-Heine-Straße und Bielastraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planung wird die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment gesteuert.
Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 499 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungspläne Nr. E-93 und Nr. E-241 „Handwerkerhof Schönauer Straße“ – Aufhebung, Leipzig-Alt-West; Satzungsbeschlüsse zur Aufhebung der Bebauungspläne



Geltungsbereich der Bebauungspläne Nr. E-93 und Nr. E-241 „Handwerkerhof Schönauer Straße“ – Aufhebung
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 22.06.2011 die Aufhebung der Bebauungspläne Nr. E-93 und Nr. E-241 „Handwerkerhof Schönauer Landstraße“ (Beschlüsse-Nr. RBV-860/11 und RBV-859/11) beschlossen. Diese Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebung der Bebauungspläne in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Alt-West, im Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf zwischen Bahngelände und Merseburger Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Jedermann kann die Satzungen über die Aufhebung der Bebauungspläne und die Begründungen sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 499 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Widmung Eigentümerweg

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, wird der unten näher bezeichnete Eigentümerweg dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Plagwitz
Wegeverbindung, zwischen Weißenfelser Straße und Geh-/Radweg im Gewerbehof Plagwitz, Teil des Flurstückes 307g Gemarkung Plagwitz, ca. 60 m, Eigentümerweg, Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Widmung des oben aufgeführten Eigentümerweges kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage des zu widmenden Eigentümerweges in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen Genehmigung der Neuaufstellung des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain mit integrierter Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach

Der Regionale Planungsverband Leipzig-Westsachsen hat am 17.12.2010 die Satzungen über die Neuaufstellung des Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain sowie der integrierten Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach beschlossen. Die oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde im Sächsischen Staatsministerium des Innern hat mit Bescheid vom 15.06.2011 zum genannten Plan unter dem Aktenzeichen 41-242/31 gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG) vom 11.06.2010 (SächsGVBl. S. 174) die erforderliche Genehmigung antragsgemäß und ohne Auflagen erteilt.
Hiermit wird die Genehmigung nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Neufassung des Raumordnungsgesetzes (ROG) und zur Änderung anderer Vorschriften vom 30.12.2008 (ROG) (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) geändert worden ist, i. V. m. § 7 Abs. 4 Satz 1 SächsLPlG öffentlich bekannt gemacht. Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im amtlichen Anzeiger zum Sächsischen Amtsblatt wird der Plan wirksam.
Nach § 11 Abs. 2 ROG ist der Plan mit der Begründung sowie mit der zusammenfassenden Erklärung nach § 11 Abs. 3 ROG und der Aufstellung der Überwachungsmaßnahmen nach § 9 Abs. 4 Satz 1 ROG zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten. Dazu werden ab dem Datum seines Wirksamwerdens Ausfertigungen des neu aufgestellten Braunkohlenplans Tagebau Vereinigtes Schleenhain mit integrierter Teilfortschreibung des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan Tagebau Haselbach in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme während der angegebenen Öffnungszeiten bereit gehalten:

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
Regionale Planungsstelle, Haus A 8, Zi. 137,
Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig
Mo.-Do. 09.00-16.00 Uhr
Fr. 09.00-12.00 Uhr

Landratsamt des Landkreises Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung u. Kreisentwicklung
Zi. 228, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
Mo.-Fr. 08.30-12.00 Uhr
Di. 13.30-18.00 Uhr
Do. 13.30-16.00 Uhr
(Mi. nach Vereinbarung)

Außerdem steht der Plan mit der Begründung, der zusammenfassenden Erklärung und der Aufstellung der Überwachungsmaßnahmen entsprechend § 7 Abs. 4 SächsLPlG auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen zum Download zur Verfügung. Die Internetadresse lautet www.rpv-westsachsen.de
§ 12 Abs. 5 ROG bestimmt, dasS
1. eine nach § 12 Abs. 1 und 2 ROG beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung von § 12 Abs. 2 ROG beachtliche Verletzung des § 8 Abs. 2 Satz 1 ROG,
3. nach § 12 Abs. 3 ROG beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
4. eine nach § 12 Abs. 4 ROG beachtliche Verletzung der Vorschriften über die Umweltprüfung

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Raumordnungsplans gegenüber der zuständigen Stelle unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden. Die zuständige Stelle ist nach § 8 Abs. 1 SächsLPlG die Stelle, die den Raumordnungsplan aufgestellt hat (hier: Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen). Nach § 8 Abs. 1 Satz 2 ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften schriftlich geltend zu machen.
§ 8 Abs. 2 SächsLPlG bestimmt ergänzend, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach diesem Gesetz für die Rechtswirksamkeit eines Raumordnungsplans nur beachtlich ist, wenn
1. die Vorschriften des § 6 Abs. 1 verletzt worden sind; dabei ist unbeachtlich, wenn einzelne öffentliche Stellen nicht beteiligt worden sind und die entsprechenden Belange jedoch unerheblich waren oder in der Abwägung berücksichtigt worden sind,
2. die Vorschrift des § 6 Abs. 2 Satz 1 verletzt worden ist, es sei denn, der Verstoß hat keinen Einfluss auf das Abwägungsergebnis.

§ 12 Abs. 5 ROG und § 8 Abs. 1 SächsLPlG gelten entsprechend.
Die Druckfassung des Plans wird nach Vorliegen voraussichtlich ab September 2011 ausgegeben und kann von Interessenten gegen Schutzgebühr bei der Regionalen Planungsstelle bezogen werden. ■
Leipzig, den 15.07.2011

Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey, Verbandsvorsitzender

Verlegung Wochenmarkt „Innenstadt“

Der Wochenmarkt „Innenstadt“ wird am 13.09.2011 in den Bereich Reichsstraße, Böttchergasse, Katharinenstraße und Salzgässchen. ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Nordwest/Nord
01.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32 (jeder 1. Donnerstag im Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
06.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32 (jeder 1. Dienstag im Monat)
Schiedsstelle Mitte/Nordost
08.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zimmer U 32 (jeder 2. Donnerstag im Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
29.08., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Sprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann

30.08., 17.00-18.30 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 186, (Fraktionsgeschäftsstelle)
- Sprechstunde d. Fraktionsvors. Dr. Ilse Lauter ■

■ Termine

Verwaltungsausschuss

Tagesordnung der Sitzung am 31.08., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Dienstreise von Stadträten nach Herzliya/Israel im September 2011
- Ausführungsbeschluss Neuerrichtung der digitalen Alarmierung der Branddirektion
- Ausführungsbeschluss zur Einführung einer Software zur DV-gestützten Arbeit im Allgemeinen Sozialdienst
- Dienstreise eines Stadtrates nach Brüssel und Lüttich (Belgien) im Rahmen des EU-Projektes PLUS und der Mitgliedschaft in der LUCI Association
- Dienstreise des Fachausschusses Stadtentwicklung u. Bau im Rahmen des Kooperationsvorhabens „koopstadt – Stadtentwicklung Bremen, Leipzig, Nürnberg“ nach Nürnberg ■

(Änderungen vorbehalten)

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 42. öffentlichen Sitzung am 29.08., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Verkauf des Grundstückes Matzelstraße ohne Hausnummer in 04279 Leipzig, Flurstück 133 der Gemarkung Dölitz
- Verkauf der Grundstücke Ferdinand-Rhode-Straße/Haydnstraße/Grassistraße ohne Hausnummer, 04107 Leipzig, Flurstücke 844 h, 844 i und 844 k sowie dem Miteigentumsanteil von 1/2 am Flurstück 844 l der Gemarkung Leipzig mit einer Größe von insges. 1 980 m²
- Übersicht über Vorlagen zu An- und Verkäufen unter 250 000 Euro durch die Stadt Leipzig für das II. Quartal 2011
- Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Katharinenstraße 11 (Fregehaus) in 04109 Leipzig, Flurstück 322 der Gemarkung Leipzig
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie: Lindenthaler Hauptstraße 2 in 04159 Leipzig, Flurstück 68/2 der Gemarkung Lindenthal

Beschlüsse aus der 39. nicht öffentlichen Sitzung am 20.06.2011
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 40. öffentlichen Sitzung am 04.07.2011
- Naumburger Straße 26 – Abschluss eines Nachtrages zum bestehenden Mietvertrag mit dem Eigentümer des Objektes Naumburger Straße 26
- Verlängerung der Mietverträge für die Interim-Objekte Städtisches Kaufhaus – Stadtbibliothek und Nonnenstraße 42, 42a/44 – Amtsleitung /Interne Bibliotheksdienste
- Änderung eines Erbbaurechtsvertrages: Änderung des Erbbaurechtsvertrags vom 24.10.1996 mit der Volkssolidarität Kreisverband Leipziger Land/Muldental e. V. - VS - zum Betrieb der Kindertagesstätte Güldengossaer Straße 6-8, 04288 Leipzig wegen öffentlicher Investitionsförderung
- Verkauf durch die Stadt Leipzig: Gemarkung Rehbach, Flurstücke 46 (Teilfläche) und 47/1 (Teilfläche)
- Verkauf durch die Stadt Leipzig nach Ansiedlungsrichtlinie: Gemarkung Baalsdorf, Flurstück 118/61 – eine Teilfläche von ca. 1 250 m², Zaucheweg ohne Nr., 04316 Leipzig – Gewerbegebiet Baalsdorf ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
30.08., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1
- Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes-LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Besprechung über die Sitzungstermine 2012
- Besprechung über die Hausmitteilung Sonntagsöffnungszeiten

Ortschaftsrat Engelsdorf
05.09., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 345
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Bau der Staatsstraße S 79 – *dazu* Verwaltungsstandpunkt von Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
05.09., 18.30 Uhr, Am Bildersaal 4
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Ortschaftsrat Lindenthal
06.09., 19.00 Uhr, Erich-Thiele-Straße 2
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

(Rundgang und die Bürgersprechstunde finden bereits 16.30-18.30 Uhr statt.)

Ortschaftsrat Mölkau
06.09., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
06.09., 19.00 Uhr, Ehrenberger Straße 5
- Bebauungsplan Nr. E-234 „Wohn-, Misch- und Sondergebiet“ – 4. Änderung, Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
08.09., 19.00 Uhr, „Große Eiche“ (Salon Böhlitz), Leipziger Straße 81 ■

(Alle Tagesordnungen unter Vorbehalt.)

Stellenausschreibung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.
Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de/stellen zu finden.

In der **Branddirektion der Stadt Leipzig, als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes,** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Ärztliche/-r Leiter/-in Rettungsdienst

Leipzig mit über 500 000 Einwohnern bildet einen eigenen Rettungsdienstbereich und ist in fünf Einsatzbereiche gegliedert, in denen Notfallrettung und Krankentransport von fünf Rettungswachen, von weiteren fünf Außenstellen sowie von sechs Notarztstandorten aus durchgeführt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei der Einsatzplanung, Konzeption der Fahrzeugstrategie u. von medizin-taktischen Konzepten bei besonderen Schadenslagen
- Festlegung von medizinischen Behandlungsrichtlinien für das nicht ärztliche Personal im Rettungsdienst und der pharmakologischen und medizin-technischen Ausstattung
- Verantwortung für die Durchführung und Analyse des medizinischen Qualitätsmanagements
- Richtlinienkompetenz für die notfallmedizinische Aus- und Fortbildung für nicht ärztliches Personal im Rettungsdienst und Mitwirkung bei ärztlichen Unterrichtsthemen
- Mitwirkung bei der Planung und Koordination der ärztlichen notfallmedizinischen Fortbildung
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Sächsischer Krankenkassen und Verbänden der Krankenkassen für die notärztliche Versorgung bei der Organisation des Notarztdienstes
- Vertretung des Trägers des Rettungsdienstes in medizinischen Fragen in regionalen und überregionalen Gremien
- Initiierung und Mitwirkung bei notfallmedizinischen Forschungsprojekten

Anforderungen:

- abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Anästhesie, Innere Medizin oder Chirurgie
- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ oder vergleichbare anerkannte Qualifikation
- Qualifikation „Leitende/-r Notärztin/Notarzt“ entsprechend den Empfehlungen der Bundesärztekammer
- Berufserfahrung in der präklinischen und klinischen Notfallmedizin
- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind wünschenswert
- Kenntnisse in der Systemanalyse, Konzeptentwicklung und Problemlösung im Rettungsdienst
- Bereitschaft zur Teilnahme an einer speziellen Fortbildung zur/zum „Ärztlichen Leiter/-in Rettungsdienst“
- Kommunikations-, Entscheidungs-, Führungs- und Konfliktlösungskompetenz
- überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität sowie psychische und körperliche Belastbarkeit
- gute Englischkenntnisse
- Führerschein Klasse B

Für den Ärztliche/-n Leiter/-in Rettungsdienst besteht die Verpflichtung zur aktiven Mitwirkung bei der Durchführung des Rettungsdienstes in der Stadt Leipzig.
Die Stadt Leipzig ist an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.
Die Tätigkeit ist mit Entgeltgruppe 15 TVöD bewertet. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis möglich.
Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Thiele, Personalamt, Tel. 1 23 27 48.
Stellenausschreibungs-Nr.: 37 07/11 09
Ausschreibungsschluss ist der 20.09.2011. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Windorf“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Windorf hinsichtlich der Flurstücke 9/12, 11, 13/1, 14c, 22a, 52, 59, 69, 70, 80, 81/1 und 199k ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.
Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 29.08.2011 bis zum 28.09.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.
Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.
Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Windorf“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Termine

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
31.08., 17.00 Uhr, Bernhard-Göring-Straße 152
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes - LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Nachnutzung der Fläche Scheffelstraße/Kochstraße (Connewitzer Kreuz) als Parkplatz
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
01.09., 18.00 Uhr, „Anker“, Renftstraße 1
- Wasserwirtschaftl. Konditionierung Auensee
- Vorstellung Ergebnisse „Mach´s leiser“ Bürgergutachten
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes - LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Umsetzung Deckenbauprogramm 2011
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
01.09., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstr. 19/25
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
05.09., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft“
- Bebauungsplan Nr. 362 „Kreisverkehr Saturnstraße/Kiewer Straße/Lyoner Straße“; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Grünau-Nord; Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Weiterführung des Projektes „Aufsuchende Straßensozialarbeit für Alkoholkranke“
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
07.09., 17.30 Uhr, Rathaus, Ossietzkystraße 37
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
07.09., 17.00 Uhr, Rathaus, G.-Schwarz-Str. 140
- EFRE-Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz, Fortführung des Quartiersmanagements bis Ende 2012
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Weiterführung des Projektes „Aufsuchende Straßensozialarbeit für Alkoholkranke“
- Entwurf des Schulentwicklungsplanes

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte
08.09., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 495
- Bau- u. Finanzierungsbeschluss Landsteinerstraße, 2. und 3. Bauabschnitt (Alte Messe)
- 1. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 2. Änderung und Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf), Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Information zur Umsetzung des Maßnahmeplans autoarme Innenstadt im Zeitraum 2009/2010
- Sachstand Weihnachtslichtkonzept
- Information zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes ■

Vermietung städtischer Liegenschaft

Mietwohnung im Mehrfamilienhaus
3-Raum-Wohnung

Exposénummer:	0775
Lage:	Lützschenaer Straße 16a
Gemarkung:	Gundorf
Flurstück:	17/9
Wohnungsgröße:	62,6 m²
Kontakt:	Frau Görbig/Frau Winkler
Telefon:	4 51 29 00
	Krystian Sylvester BRAK Haus- und Grundbesitzverwaltung GmbH
Kaltmiete:	**318,50 Euro/Monat zuzüglich Nebenkosten**

Die Stadt Leipzig vermietet aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaft. Bewerbungen sind bitte bis zum **26.09.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

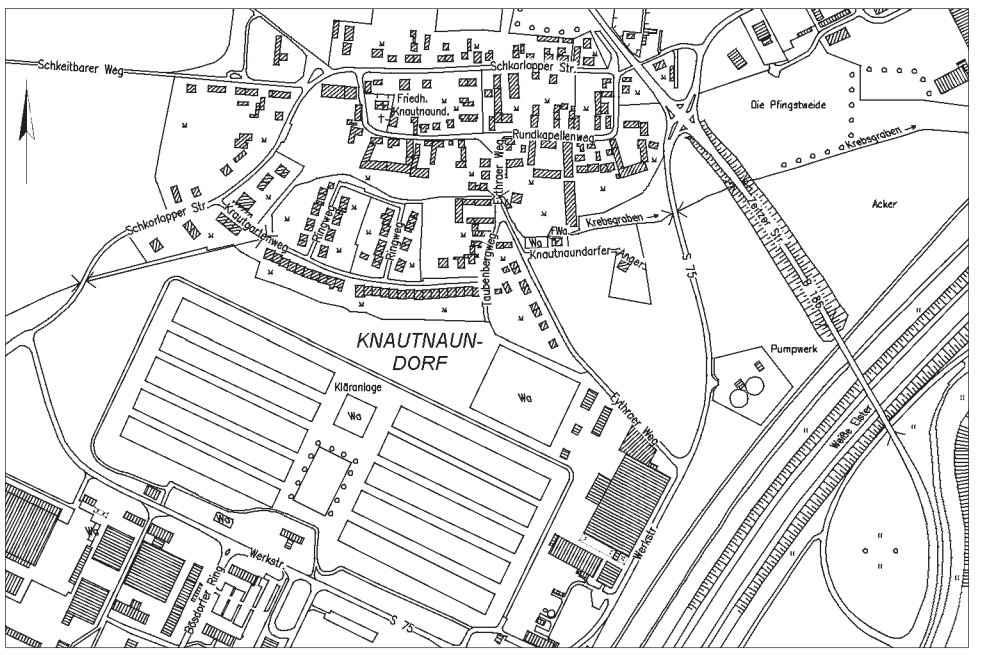
Die Firma Biokon Leipzig GmbH, Südstraße 80 in 04668 Grimma hat gemäß §§ 4 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.07.2011 (BGBl. I S. 1474) und Artikel 2 des Gesetzes vom 21.07.2011 (BGBl. I S. 1475) in der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Biogasanlage am Standort der Produktivgenossenschaft e. G. „Rinderzucht“, An der Weide 11 in 04319 Leipzig, Gemarkung Kleinpösna, Flurstück 95/1 beantragt.
Für die beantragte Anlagengenehmigung, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28.07.2011 (BGBl. I S. 1690), fällt, wurde eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 2 UVPG i.V. m. Nummer 1.3.2 Spalte 2 und Nummer 9.1.4 Spalte 2 der Anlage 1, Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“, durchgeführt.
Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu besorgen sind.
Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar. ■

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Knautnaundorf“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Knautnaundorf hinsichtlich der Flurstücke 12, 33/3, 85/4, 86/4, 90/7, 90/8, 90/10, 90/12, 90/14, 90/15, 90/17, 90/19, 97/20, 171/40, 180/9, 206/6, 206/17, 206/18 und 331 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.
Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.
Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 29.08.2011 bis zum 28.09.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 412, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 24) zur Einsichtnahme aus.
Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.
Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.
Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Knautnaundorf“.
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Verpachtung städtischer Liegenschaft

Pachtgrundstück für Erholungsgärten

Exposénummer:	0774
Lage:	Rosenowstraße
Gemarkung:	Mockau
Flurstück:	1393
Größe:	1 501 m² (auch teilbar)
Kontakt:	Frau Willkommen
	Tel. 1 23 56 24
Mindestgebot:	**0,70 Euro/m²/Jahr**

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte bis zum **26.09.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

Anmeldung der Schulanfänger für 2012/2013

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das sechste Lebensjahr vollenden, *sind* in der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule durch die Eltern (Sorgerechtigten) anzumelden. Kinder, die bis zum 30.09.2012 das sechste Lebensjahr vollenden, *können* angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Unterschrift beider Sorgeberechtigter notwendig. Bei Alleinerziehenden ist die Sorgerechtsbescheinigung vorzulegen. Folgende Termine stehen für die Anmeldung, bei der die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen ist, zur Verfügung:

Dienstag, der 13.09.2011
8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag, der 15.09.2011
8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Dienstag, der 20.09.2011
8.00-13.00 Uhr

Nähere Informationen (u. a. Zugehörigkeiten der Straßen und Hausnummern zu den einzelnen Schulen) erteilen die Grundschule oder das Amt für Jugend, Familie und Bildung unter den Telefonnummern 1 23 11 59 oder 1 23 10 38.
Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule erfolgen.
Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2012 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grundschule stellen.

Hinweis:
Entsprechend der derzeit gültigen Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen für Grundschulen bilden folgende Schulen einen gemeinsamen Schulbezirk:

1. **Stadtbezirk Leipzig-Mitte**
   Schule am Floßplatz, Hohe Straße 45
   Édouard-Manet-Schule, Manetstraße 8
   Lessingschule, Lessingstraße 27
   Schule 5 im Stadtbezirk Mitte, Eitingonstraße 5
2. **Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost**
   66. Schule, Rosenowstraße 56
   Schule Portitz, Göbschelwitzer Weg 1
3. **Stadtbezirk Leipzig-Ost**
   Theodor-Körner-Schule, Schlehenweg 32
   24. Schule, Döllingstraße 25
   Brüder-Grimm-Schule, Goldsternstraße 23
   Hans-Christian-Andersen-Schule, Louis-Fürnberg-Straße 2
4. **Stadtbezirk Leipzig-West**
   Joachim-Ringelnatz-Schule, Grünauer Allee 35
   Friedrich-Fröbel-Schule, Mannheimer Str. 128 C
   85. Schule, Stuttgarter Allee 3

Die Eltern, die in diesen genannten Schulbezirken wohnen, melden ihr/-e Kind/-er an **einer** der im gemeinsamen Schulbezirk aufgeführten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule kann daraus nicht abgeleitet werden. Nach dem Aufnahmeverfahren werden die angemeldeten Kinder den Schulen zugeordnet. Über die Aufnahme an einer Schule im gemeinsamen Schulbezirk entscheiden die Schulleiter. Alle Eltern mit schulpflichtig werdenden Kindern, die **nicht** in den vorgenannten Gebieten wohnen, melden ihre Kinder wie bisher in der für ihren Wohnort zuständigen Grundschule an. Die Schulaufnahmefeiern finden an den Grundlschulen am 01.09.2012 statt. ■

Stadt Leipzig
Amt für Jugend, Familie und Bildung

Sächs. Bildungsagentur
Regionalstelle Leipzig

Schließtage im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss

Das Sachgebiet Unterhaltsvorschuss des Amtes für Jugend, Familie und Bildung in der Naumburger Straße 26, 04229 Leipzig, hat in der Woche vom 29.08. bis 02.09.2011 aus technischen Gründen geschlossen. Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen können postalisch eingereicht oder persönlich in der Informationsstelle des Amtes für Jugend, Familie und Bildung abgegeben werden. Die Bearbeiter werden sich nach der Schließzeit mit den Antragstellern in Verbindung setzen. Die Mitarbeiter vom Unterhaltsvorschuss bitten um das Verständnis der Bürger. ■

Öffentliche Bekanntmachung

des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses des Theaters der Jungen Welt, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, für das Wirtschaftsjahr 01.08.2009 - 31.07.2010 / Beschluss Nr. RBV – 879/11 vom 22.06.2011

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.08.2009 bis 31.07.2010 wird wie folgt festgestellt:

Stand : 31.07.2010	in €
Bilanzsumme	916.628,73
davon entfallen	
- Aktiva	
.Anlagevermögen	295.011,82
.Umlaufvermögen	607.679,21
.Rechnungsabgrenzungsposten	13.937,70
- Passiva	
.Eigenkapital	27.645,16
zweckgebundene Rücklagen	0
Gewinn/Verlustvortrag Vorjahr	10.122,36
zur Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0
Jahresgewinn/ -verlust	17.522,80
.Sonderposten für bezuschusste Investitionsgüter des Anlagevermögens	226.121,48
.Rückstellungen	483.330,00
.Verbindlichkeiten	107.125,69
.Rechnungsabgrenzungsposten	72.406,40
Summe der Erträge:	3.665.883,53
Summe der Aufwendungen:	3.648.360,73
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag:	17.522,80

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 17.522,80 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Theaterleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.08.2009 bis 31.07.2010 Entlastung erteilt.

Feststellungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wollenberg & Wissing zur Rechnungslegung:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31.07.2010 (Anlage 1.1 bis 1.3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009/10 (Anlage 1.4) des Theaters der Jungen Welt, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, den folgenden unter dem 05.11.2010 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Theaters der Jungen Welt, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 01.08.2009 bis zum 31.07.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Theaterleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung gem. § 18 Abs. 2 SächsEigBG und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungs-mäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäfts-tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Theaterleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lagebericht. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Theaters der Jungen Welt, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Schlussbemerkung
Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
Leipzig, 05.11.2010

Hinweis zur Öffentlichen Auslegung:
Der Jahresabschluss des Theaters der Jungen Welt für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 sowie die dazugehörigen o. g. Prüfberichte liegen in der Zeit vom 21.09.-30.09.2011 werktags von 09:00 Uhr bis 15.00 Uhr beim Hauptbuchhalter des Theaters der Jungen Welt, Herrn Herbst, Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig, aus. Vorherige telefonische Anmeldung unter 0341-4866019 ist erbeten.

AKTIV & VITAL - HÖREN UND SEHEN

Einfach besser hören und das Leben ohne Limits genießen – mit dem neuen Siemens Aquaris!

Jetzt mit der Siemens SportFit Garantie! Nur für kurze Zeit!

TÜV-geprüfte Qualität – Das derzeit einzige Hörgerät, dem Wasser, Schweiß, Staub und Erschütterungen nichts ausmachen. Bestes Hören also in allen Lebenslagen – für ein aktives und vielseitiges Leben.

SIEMENS Qualitäts-hörsysteme

GUTES HÖREN KRÜCK Hörgeräteakustik-Meister

3x In Leipzig
Zwickauer Str. 125-129, Tel. 0341-33 96 69
Huttenstr. 22, Tel. 0341-420 39 14
Am Vorwerk 15, Tel. 0341-253 27 13

Eine Brille für alle Fälle

Wenn Brillenträger sich nicht genügend gegen helles Sonnenlicht schützen, hat das meist praktische Gründe. Für Menschen, die etwa beruflich ständig zwischen Innenräumen und draußen pendeln müssen, heißt es: Sonnenbrille runter, Korrekturbrille rauf. Wer sich damit nicht mehr herumschlagen möchte, kann jetzt genauso gut zu einer sogenannten phototropen oder selbsttönenden Brille greifen. Denn die Zeiten sind vorbei, dass diese Brillengläser sich nur träge an wechselnde Lichtverhältnisse anpassten. Die Technik der Brillengläser hat sich inzwischen stark verbessert. Seit kurzem gibt es Brillengläser, die mit Molekülen arbeiten, die sich blitzschnell ausdehnen, sobald sie UV-Strahlung ausgesetzt werden. Auf diese Weise färbt sich das Brillenglas dunkel. Je stärker die UV-Strahlung ist, umso dunkler wird das Glas. Im Innenbereich funktioniert dieser Prozess umgekehrt.
Die neue Technik macht die Herstellung von Brillengläsern möglich, die in Innenräumen so klar wie eine herkömmliche optische Brille sind und die im Außenbereich innerhalb von Sekunden die Funktion einer Sonnenbrille übernehmen. **djd**

Selbsttönende Sonnenbrillen machen jeden Wechsel zwischen Licht und Schatten mit.
Foto: djd/Carl Zeiss

Nichts mehr verpassen

Die 17-jährige Julia Neumann – sie spielt in der Amateurliga ambitioniert Golf – trägt seit ihrem vierten Lebensjahr Hörgeräte: „Mein Leben damit verläuft genauso wie das Leben anderer Leute auch. Ich setze nur morgens meine Hörgeräte ein und nehme sie abends wieder raus. Sonst habe ich keine Beeinträchtigungen." Eine Ausnahme habe es früher nur gegeben, wenn sie beim Musikhören über die Kopfhörer des iPods die Hörgeräte herausnehmen musste. „Aber mit der jetzigen Hörhilfe kann ich die Musik aus dem iPod jetzt direkt und drahtlos in meine Hörsysteme übertragen. Das ist viel einfacher und der Klang wird dadurch auch noch besser."
Julia Neumann kann Musik vom iPod oder auch vom Fernseher direkt auf ihr Hörsystem übertragen. Das begeistert nicht nur junge Leute, sondern ist auch jenseits der 30 enorm komfortabel. Das Hörsystem kann auch an Mobiltelefone angekoppelt werden und als Freisprecheinrichtung dienen. Das Telefonat wird dabei drahtlos in beide Ohren übertragen. **djd**

Julia Neumann ist ambitionierte Amateurgolferin und fühlt sich auch auf dem Green mit ihren Hörsystemen rundum wohl.
Foto: djd/Widex Hörgeräte

Besser Sehen in jedem Alter
www.augenbalance.de
Stimmen klar heraushören

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Unsere nächste Sonderveröffentlichung AKTIV & VITAL erscheint am 24.9.2011 im LEIPZIGER Amtsblatt.
Anzeigentel.: 0341 - 988-1737

Elektromobilität für Freizeit & Business !
Beratungen bei uns oder bei ihnen zu Hause
Telefon: 0341 - 65 111 05 * Zweinaundorfer Straße126 * 04316 Leipzig * Mo-Fr.: 09-17 Uhr
...bis zu 32 km/h
- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung
- Service
...bis zu 15 km/h
RHG Reha und Rollstuhl Handels GmbH
Ihr modernes Sanitätshaus
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485
www.rhgmedbedarf-shop.de

AUGENOPTIKERMEISTER
JUTTA EMMERICH
Mockauer Straße 123
04357 Leipzig
Telefon/Fax (03 41)6 01 00 26
Augenoptikerfachgeschäft im LMC Mockau
Wir haben für Sie Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Bei Hörakustik Lisker – das einzige Hörgerät, dem Wasser, Schweiß, Staub und Erschütterungen nichts ausmachen.

Wasserdicht – grenzenlose Spontaneität
Ob beim Schwimmen, unter der Dusche oder im Regen, mussten bisher Hörgeräte vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden. Mit Aquaris ist das anders. Das Gehäuse ist aus einem Stück gefertigt und schützt die hochsensible Technik vor Korrosion. Das Batteriefach, das Mikrofon und der Hörer sind mit einer speziellen Membran geschützt. Es besitzt außerdem ein spezielles Schwimmprogramm, das für ein verbessertes und zuverlässiges Sprachverstehen sorgt.

Resistent gegen Schweiß und Staub
Ob Trainingseinheiten, ein anstrengender Tag in der Arbeit oder in der Hobby-Werkstatt, mit Aquaris kommen Sie nicht so schnell ins Schwitzen. Schweiß, Staub und Schmutz weist es nachhaltig ab und ermöglicht so Hören in Reinform. Dank seiner Nanobeschichtung und der Anti-Rutsch-Oberfläche erweist sich Aquaris als absolut widerstandsfähig und feuchtigkeitsabweisend.

Für einen festen Sitz: SportClip
Besonders bei bewegungsreichen Aktivitäten oder in außergewöhlinchen Situationen sorgt der zusätzlich erhältliche SportClip für einen festen Sitz. Mit einer ganz simplen Handbewegung lässt sich der SportClip befestigen oder abnehmen und stellt sicher, dass man Aquaris nicht verliert. Das Hörgerät bleibt, wo es ist, damit man unbeschwert zur Höchstform auflaufen kann.

Aktion bis 30.9.2011
mit SportFit Garantie inkl.

SportFit = 6 Jahre Voll-Garantie –
Gegen Wasserschäden bei jährlicher Überprüfung Ihrer Hörsysteme und Wechseln der wasserdichten Schale.

HÖRAKUSTIK LISKER
Beratung · Anpassung · Verkauf · Reparatur
www.hoergeraete-lisker.de

5 x in Leipzig und Markkleeberg:
Gohlis-Park Nord, Landsbergerstraße 81, 04157 Leipzig-Gohlis**, Tel. 0341-14 99 14 45
Rathausgalerie, Rathausstraße 33-35, 04416 Markkleeberg*, Tel. 0341-3 50 13 85
Praxisklinik, Johannisplatz 1, 04103 Leipzig-Zentrum*, Tel. 0341-91 99 89 00
Liebertwolkwitz, Muldentalstraße 27, 04288 Liebertwolkwitz*, Tel. 034297-7 75 05
Wiedebachpassage, Bornaische Straße 18, 04277 Leipzig-Connewitz**, Tel. 0341-2 31 90 25
* Inh. P. Lisker, ** Inh. T. Lisker

Cleverer Kaufen!
Gut „Aus-Sehen" mit unserem 1a Brillen-Abo.

Ihre Vorteile:
- Bequeme Zahlung in 6, 12 oder 24 Monatsraten
- 0 % Zinsen
- Die Wunschbrille, ohne Anzahlung bzw. finanzielle Belastung

colibri-optic
Die bunte Welt des Sehens
Wilhelm-Leuschner-Platz 12, 04107 Leipzig
Tel.: 0341 9999425, www.colibri-optic-leipzig.de

Eutritzscher Stadtakustiker
Wittenberger Straße 87
Eutritzscher Zentrum
04129 Leipzig
Tel.: 03 41 / 90 22 700
Unser Service:
- Hörprüfungen und kostenloses Probetragen mit individueller Beratung
- kundenorientierte Nachbetreuung alle 3 Monate
- Zubehör: Schwimm- und Gehörschutz In-Ear-Monitoring

Geschäftszeiten:
Mo. 9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Di. 9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 13.00 Uhr
Do. 9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Weitere Termine auch nach Vereinbarung
TOP 100 AKUSTIKER 2011

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Dachabdichtungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0588
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Str. 9, Los 09 – Dachabdichtungsarbeiten, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4.420 m² Dampfsperre Bitumenbahn,
3.850 m² Abdichtung aus Kunststoffbahnen verklebte Verlegung,
850 m² Dachabdichtung 2-lagig mit Bitumenbahn,
328 m² Dachschalung Vordach OSB-Pl. OSB/4 D 22 mm,
1.110 m² Dränschicht Dränmatten Dachbegrünung Fadengeflechtmatte D 22 mm,
1.110 m² Filterschicht Dachbegrünung Geotextil 300g/m²,
2.460 m² Gefälledämmschicht Flachdach Mineralwolle MW DAA 0,040 W/mK,
470 m² Gefälledämmschicht Flachdach PS-Hartschaum EPS DAA 0,040 W/mK,
2.515 m² Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung d=60 mm,
55 m² Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung d=190 mm,
1.480 m² Wärmedämmschicht Flachdach PS-Hartschaum EPS DAA 0,040 W/mK,
140 m² Wärmedämmschicht Flachdach PUR-/PIR-Hartschaum PUR/PIR DAA 0,030 W/mK,
260 m² Wärmedämmschicht Flachdach PS-Hartschaum EPS DAA 0,035 W/mK,
515 m² Kiesschüttung D 50 mm,
900 m² Vegetationstragschicht Dachbegrünung,
760 m² Vegetationsmatte Dachbegrünung,
5 St. Lichtkuppel RWA rechteckig 2-schalig,
360.00 m² Stahltrapezprofil Profil Stahl S320GD ■

Bodenbeläge

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0650
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant-Gymnasium, Scharnhorststr. 13–15, Los 27 Bodenbeläge, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
500 m² Wärmedämmschicht für Fußböden, EPS 50 mm, WLG 035,
500 m² Lastverteilschicht aus 0,6 mm verzinktem Stahlblech auf bauseitige Fußbodenheizung,
500 m² flächenelastischer Sportboden bestehend aus 15 mm Elastikschicht, 12 mm Druckverteiler Modul aus Sperrholz, PE Folie und 14 mm Sportparkett-Modul mit Nut und Feder verleimt,
600 m Spielfeldmarkierungen,
125 m Sportbodensockelleiste Eicheca. 70x30mm ■

RLT Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0713
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat – Um- und Erweiterungsneubau, Hillerstr. 8, 04109 Leipzig, Los 39 – RLT Anlagen, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Teilklimaanlage, WRG, Heizen, Kühlen, Befeuchten, Innenaufstellung getrennt, 12.000 m³/h, mit integrierter Kälteanlage,
1 St. Lüftungsanlage, WRG, Heizen, Innenaufstellung getrennt, 8.000 m³/h,
1 St. Lüftungsanlage, Heizen, Innenaufstellung getrennt, 7.700 m³/h,
1 St. Lüftungsanlage, WRG, Heizen, Dachaufstellung, 5.000 m³/h,
1 St. Lüftungsanlage, WRG, Heizen, Dachaufstellung, 2.600 m³/h,
1 St. Abluftanlage, Innenaufstellung, 1.500 m³/h,
1 St. Dachventilator, 6.300 m³/h,
1.575 m² Kanäle und Kanalformteile aus verzinktem Stahlblech, Kantenlänge bis 2,5m,
720 m Luftleitungen aus Wickelfalzrohr, DN 100 bis DN 355,
29 St. Drallluftdurchlässe, bis 600 mm,
15 St. Lüftungsgitter,
151 St. Lüftungsventile DN 100 bis DN 160,
77 lfm. Schlitzauslässe,
140 St. Kulissen- und Rohrschalldämpfer,
81 St. Brandschutzklappen,
162 m² L90-Brandschutzbekleidung,
65 m² Lüftungsdecke mit Aktivkasetten für Zu- und Abluft ■

Sportboden

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0651
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant-Gymnasium, Scharnhorststr. 13–15, Los 28 Sportboden, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
500 m² Wärmedämmschicht für Fußböden, EPS 50mm, WLG 035,
500 m² Lastverteilschicht aus 0,6mm verzinktem Stahlblech auf bauseitige Fußbodenheizung,
500 m² flächenelastischer Sportboden bestehend aus 15mm Elastikschicht, 12 mm Druckverteiler Modul aus Sperrholz, PE Folie und 14 mm Sportparkett-Modul mit Nut und Feder verleimt,
600 m Spielfeldmarkierungen,
125 m Sportbodensockelleiste Eiche ca. 70 x 30 mm ■

Malerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0381
e) Ort der Ausführung: Neubau KITA Lichtenbergweg 3, Los: Maler, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.800 m² Streichputz auf Wände, Gipskarton und Gipsputz,
1.900 m² Dispersionsbeschichtung in verschiedenen Farbtönen auf Wänden mit Streichputz,
650 m² Dispersionsbeschichtung auf Decken, Gipskarton und Beton,
200 m² Dekorwachs weiß transparent auf Wänden mit OSB-Platten, auf Holzstützen und -Bindern,
30 m² Hochglanzlack auf Metallzargen und Stahlblechtürblätter,
20 m² Fußbodenbeschichtung mit Epoxid zweikomponentig ■

Trockenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0718
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA – Ausbau Untere Erschließung, Str. d. 18. Oktober 100 – Trockenbauarbeiten, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung: Die Arbeiten finden im Fundamentbereich des Denkmals statt, unter räumlich beengten Verhältnissen. Es ist mit erschwertem Materialtransport zu rechnen.
1 psch Baustelleneinrichtung einrichten, vorhalten und räumen,
Trockenbauarbeiten
31 m² Gipskartonwände einseitig beplankt,
84 m² Gipskartonwände beidseitig beplankt,
25 m² Sanitärtrennwände (2x WC-Trennwand mit 2 Türen, 3 x Trennwand mit einer Tür, 1 x Schamwand für Urinal),
2 St. Türblätter austauschen (MDF),
5 St. Türen mit MDF-Türblättern und Stahlumfassungszargen,
Malerarbeiten
86 m² Wandanstrich,
60 m² Bodenbeschichtung, Epoxidharz,
10 St. Stahlzargen lackieren,
28 m² MDF-Türblätter lackieren,
18 m² Stahltürblätter lackieren ■

Bodenbelag

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0382
e) Ort der Ausführung: Neubau KITA Lichtenbergweg 3, Los: Bodenbelag, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
470 m² Linoleumbelag grün,
90 m² Linoleumbelag beige,
77 m² Sport-Linoleumbelag beige, zum Teil mit elastischer Unterlage,
570 lfm. Sockelleisten aus Holz, werkseitig mit Seidenmattlack beschichtet,
1 St. Eingangsmatte ca. 4,15/1,74 m mit Rauhhaarrippstreifen in Aluminiumträgerprofilen ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0735
e) Ort der Ausführung: Begrünungen Benediktusstraße und Brachfläche an der Straße Am Kanal, Landschaftsbauarbeiten, 04179 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4 St. Baumrodungen
500 m² krautigen Bewuchs mähen
2 St. Abbruchmaßnahme ruinöser Schuppen, Grundfläche 140 m²
Entsiegelung Straßenfläche durch Aufnahme von:
56 m² Wassergebundener Wegedecke
24 m Natursteinbord zur Wiederverwendung
100 m² Groß-/Wildpflaster zur Wiederverwendung; anteilig neu einbauen
43 m Einfassung aus Bordsteinen herstellen, zum Teil Wiederverwendung
100 m² Oberboden liefern und einbauen
2 St. Baumpflanzung
335 m² Gehölzflächen anlegen
- Fertigstellungs- und 2-jährige Entwicklungspflege ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0736
e) Ort der Ausführung: Sanierung 4 Spielplätze in der Stadt Leipzig, Landschaftsbauarbeiten, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1. Stadtteilpark Plagwitz – Hangrutsche
Erdarbeiten
0,60 m³ Verunreinigten Fallschutz aufnehmen und verwerten
1 m³ Fallschutzkies einbauen
24 m Baugrube für Treppenanlage
Befestigte Flächen
50 m Schalung Treppenwange
0,1 t Bewehrung Treppenanlage
50 m Profilleisten für Kantenausbildung
Einbauten
9 St. Bodenanker aus Stahl
18 St. Geländerpfosten und Riegel aus Stahl liefern und montieren
11,10 m Handlauf liefern und befestigen
2. Spielplatz Platanenstraße
Vorbereitende Arbeiten – Abbruch
1.00 St. Spielgerät demontieren und Transport in Lager
15 m Holzpalisaden abbrechen und verwerten
Spielgeräte
1 St. Spielgerät einschließlich Fundamente liefern und montieren
Einbauten in Außenanlagen
1 St. Papierkorb liefern und einbauen
3. Spielplatz zwischen Graff- und Bausestraße
Vorbereitente Arbeiten – Abbruch
1 St. Spielgerät demontieren und verwerten
1 St. Spielgerät demontieren und Transport in Lager
125 m² Fallschutzsand zur Wiederverwendung aufnehmen
Spielgeräte
7 St. Spielplatzgeräte liefern und montieren
1 St. Spielplatzgerät bauseits vorhanden, montieren
Erdarbeiten
105 m² Spielplatzbereich ausschachten
250 m² Fallschutzsand liefern und einbauen
4. Wasserspielplatz Karl-Heine-Kanal
Vorbereitende Arbeiten – Abbruch
1 psch Holzpalisaden aufnehmen und verwerten
28 St. Betonfundamente abbrechen und verwerten
115 m² Deckschicht und Tragschicht wg. Decke abtragen und verwerten
Spielgeräte
5 St. Spielgeräte liefern und montieren
5 St. Spielgeräte bauseits vorhanden, montieren
3 St. Spielaquädukte liefern und einbauen
Erdarbeiten
13 m³ Rohrgraben- und Fundamentgrubenaushub
Befestigte Flächen
41 m Kleinpflaster verlegen, Material stellt AG
100 m² Ausgleichsschicht mit Mineralgemisch 0/16 liefern und einbauen
50 kg Stabilisator für wassergebundene Decke liefern
100 m² Zwangsmischer liefern und profilgerecht einbauen
4 St. Kugelsitz aus EPDM liefern und einbauen ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0744
e) Ort der Ausführung: Grüner Bogen Paunsdorf; Siedlungsrandbereich Bürgerpark, Landschaftsbauarbeiten, 04329 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
22.660 m² Bearbeitungsfläche gesamt, davon:
500.00 m³ Schottertragschicht 30 cm stark aus bestehenden Schotterweg abbrechen, fördern und im Baustellenbereich als Kern eines künstlichen Hügels einbauen
25.00 St. Maßnahmen am Gehölzbestand: Bäume roden
16.500 m² Flächen mit krautiger Vegetation mähen, pflanzliche Decke abschieben und entsorgen
16.500 m² Oberboden bis 50 cm lösen, seitlich bis Wiedereinbau lagern
1.500 m³ Füllboden BK 3/5 im Baustellenbereich ausheben, fördern und bis 50 cm Stärke einbauen
5.000 m³ Oberboden lösen, fördern und einbauen bis 40 cm Stärke
2.000 m³ überschüssigen Oberboden transportieren bis 12 km
1.300 m² Bau eines Weges mit wassergebundener Decke
70 m² Flächen aus Naturstein-Kleinpflaster herstellen
80 m² Flächen aus Betonpflaster 30 x 30 x 8 cm herstellen
65 St. Betongroßplatten 120 x 120 x 12 cm, bauseits vorhanden, einbauen
- Liefern und Einbauen von Tischtennisplatte, Streetballkorb und Spielgeräten aus Holz-Mikadosystem
6 St. Herstellen, Liefern und Einbauen von Bänken
1 St. Herstellen, Liefern und Einbauen einer Rundbank-Gruppe
80 St. Baumpflanzungen
2.650 m² Anlage einer Gehölzfläche mit Untersaat
7.000 m² Landschaftsrasen mit Kräuterbeimischung
20.500 St. Blumenzwiebeln stecken
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ■

Abdichtungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0741
e) Ort der Ausführung: Kindertagesstätte Louis-Fürnberg-Straße 19, Abdichtung, 04318 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
14 m Erstellen einer nachträglichen Horizontalsperrung mittels Injektageverfahren,
25 m² Innenwandabdichtung mit Dichtschlämme,
25 m² Innenwanddämmung mit Putz,
117 m² Deckendämmung für ungenutzten Kellerraum mit niedriger Raumhöhe,
85 m² Deckendämmung in Sichtqualität ■

Rahmenvertrag bauliche Unterhaltung

a) Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig, Hochbauamt, 04092 Leipzig, Tel.-Nr. 0341 123 7443
Fax-Nr. 0341 123 7341, E-Mailadresse: jana.schumann@leipzig.de
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, Auf- und Abgebotsverfahren nach § 4 Abs. 4 VOB/A
Vergabenummer 11/65/00/01/002
Los 656, Los 657, 660, Los 657, 661, Los 663, Los 665, Los 679, Los 680, Los 681, Los 682, Los 684
d) Art des Auftrages: Bauauftrag – Rahmenvertrag bauliche Unterhaltung an städtischen Gebäuden
e) Ort der Ausführung: Stadtgebiet Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung: Der Wert eines Einzelauftrages beträgt max. 10.000 Euro. Bei der Kalkulation ist von einem jährlichen Auftragsvolumen von 100.000 Euro auszugehen.
Gewerke:
- Parkettarbeiten StlB 656
- Beschlagarbeiten, Metallbau- und Stahlbauarbeiten StlB 657, 660
- Beschlagarbeiten, Verglasungsarbeiten StlB 657, 661
- Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen, Tapezierarbeiten StlB 663
- Bodenbelagarbeiten StlB 665
- Raumlufttechnische Anlagen StlB 679
- Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen StlB 680
- Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden StlB 681
- Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV StlB 682
- Blitzschutzanlagen StlB 684

Das zur Kalkulation erforderliche Standardleistungsbuch StL B BauZ ist unter Angabe der Gewerkenummer vom Bieter direkt beim Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel. 030 2601–2668, Fax 030 2601-1268 zu bestellen.
g) Erbringung von Planungsleistungen: Nein
h) Aufteilung in Lose: Ja
i) Leistungszeitraum: 01.01.2012–31.12.2013
j) Nebenangebote zugelassen: Nein
k) Vergabeunterlagen – Anforderung, Auskunft und Einsichtnahme: Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich per Postversand am 15.09.2011. Die Anforderungen der Vergabeunterlagen ist kostenpflichtig. Anforderung für das Druckexemplar nur schriftlich bis 08.09.2011 (Eingang der Anforderung) unter Beilage eines Verrechnungsschecks an:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, 04092 Leipzig.
Es ist unbedingt bei der Anforderung darauf zu achten, die Vergabenummer und die vollständige Losnummer (Gewerk) anzugeben!
Eine Bestellung verpflichtet zur Abnahme. Der Postversand ist kostenpflichtig.
Auskunft über die Vergabeunterlagen: beim Auftraggeber (siehe unter a), Schumann, Jana
l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Vergabeunterlagen zu entrichten ist: Je Los 10 Euro zuzüglich Versandkosten (Porto Einschreiben und Verpackung) in Höhe von 5 Euro Die Kosten werden nicht erstattet, Barzahlung nicht möglich. Die Kosten sind mittels Verrechnungsscheck zu entrichten. Dieser muss bereits mit Anforderung der Vergabeunterlagen eingereicht werden (sh. k).
n) Frist für den Eingang der Angebote:
17.10.2011, 10:00 Uhr Los 656
17.10.2011, 13:00 Uhr Los 657, 660
18.10.2011, 10:00 Uhr Los 657, 661
18.10.2011, 13:00 Uhr Los 663
19.10.2011, 09:00 Uhr Los 665
19.10.2011, 11:00 Uhr Los 679
19.10.2011, 13:00 Uhr Los 680
20.10.2011, 09:00 Uhr Los 681
20.10.2011, 11:00 Uhr Los 682
20.10.2011, 13:00 Uhr Los 684
o) Anschrift der Stelle für die Einreichung der Angebote:
Postweg: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, 04092 Leipzig
persönlich: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, Prager Straße 126, 04317 Leipzig, Zimmer B2.054 oder zur Eröffnung (siehe q)
p) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermine:
17.10.2011, 10:00 Uhr Los 656
17.10.2011, 13:00 Uhr Los 657, 660
18.10.2011, 10:00 Uhr Los 657, 661
18.10.2011, 13:00 Uhr Los 663
19.10.2011, 09:00 Uhr Los 665
19.10.2011, 11:00 Uhr Los 679
19.10.2011, 13:00 Uhr Los 680
20.10.2011, 09:00 Uhr Los 681
20.10.2011, 11:00 Uhr Los 682
20.10.2011, 13:00 Uhr Los 684
Ort der Eröffnungstermine: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, Prager Straße 126, 04317 Leipzig, Zimmer B2.064
Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter bzw. deren Bevollmächtigte anwesend sein.
r) geforderte Sicherheiten: keine
s) Zahlungs- und Finanzierungsbedingungen: nach § 16VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
Nachweise zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmer:
- Eintragung beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen (www.pq-verein.de)

ODER
Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters
- zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes,
- zum Eintrag in das Handelsregister,
- zur Gewerbeanmeldung,
- zur Anmeldung Berufsgenossenschaft,
- dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.
- zur pflichtgemäßen Zahlung von Steuern und Sozialabgaben,
- dass sich das Unternehmen nicht in Insolvenz befindet
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A),
- Benennung von Referenzen (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A),
- Angabe der AKR- Anzahl (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A)
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht

Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A)
- Benennung von Referenzen (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A),
- Angabe Arbeitskräfte-Anzahl (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A)

Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit und Eignung:
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht,
- bei Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. MVAS

Teilnahmebedingungen
Da die Art der Leistungen überwiegend besonderer Dringlichkeit wegen Gefahr in Verzug unterliegt, ist von den Bewerbern eine Eingriffszeit zwischen Auftragsauslösung und Beginn der Arbeiten von 60 Minuten abzusichern.
v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 20.12.2011
w) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:
Landesdirektion Leipzig, Referat 33
Braustraße 2, D-04107 Leipzig, Fax: 0341 9773099
E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de ■

Anzeige

Bekanntmachung

Die LWB mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, mindestens 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern. Voraussetzung für die Annahme von Bewerbungen sind vollständige Nachweise (siehe unten).

Maßnahme: Abschluss eines Rahmenzeitvertrages für Leistungen zur Räumung von Wohnungen/Räumen erbenlos verstorbener Mieter einschließlich Auktionierungsleistungen mit einem Vertragspartner für die Laufzeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 mit Verlängerungsoption

Leistungsort: Stadtgebiet von Leipzig

Leistungsinhalt: Räumung von Wohnungen/Gewerberaum einschließlich Beweissicherung / Dokumentation, Identifikation von Wertgegenständen, Demontage, Verpackung, Be- und Entladung, Transport, Entsorgung, Lagerhaltung sowie selbstständige Auktionierung von Wertgegenständen

Aufteilung in Lose: nein

Voraussichtliche Vertragslaufzeit: 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 (mit Verlängerungsoption)

Bewerbungen bis: 12.09.2011

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1106

Ausgabe / Versand bis: 29.09.2011

Angebotseinreichung: 17.10.2011, bis 10:00 Uhr

Bindung an das Angebot bis: 30.11.2011
Die Berücksichtigung von Bewerbungen richtet sich nach der Vollständigkeit der beigefügten Nachweise und eventuell bereits bestehender Auftraggeber-Erfahrungen mit dem Bewerber. Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Auftraggebers auf Berücksichtigung bestehen nicht. Der Abschluss des Rahmenzeitvertrages wird in Abhängigkeit vom Preisniveau des Angebotes erfolgen.

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
1. Lizenz Nr. D ... für den grenzüberschreitenden gewerblichen Güterkraftverkehr im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 881 / 92 des Rates vom 26. März 1992
2. Nachweis der Befähigung als Entsorgungsfachbetrieb mit den Nachweisen ...
   a. Transportgenehmigung gemäß §§ 49, 50 KrW-/AbfG
   b. Nachweis der Erteilung einer Abfallbeförderer-Nummer gemäß § 27 der VO über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise
   c. Nachweis der Optimierung der Abfallbeseitigung gem. § 4 KrW-/AbfG durch die Möglichkeit, den Abfall auf dem eigenen Betriebsgelände sortieren zu können
3. Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung gemäß § 7 a GüKG
4. Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich der versicherten Schadenshöhen
5. eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
6. Nachweis des Umsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen
7. vergleichbare Ausführungen und Referenzen in den letzten 3 Geschäftsjahren: insbesondere Nachweis gerichtlicher Erfahrungen (z. B. als Spedition für Gerichtsvollzieher) und der Wahrnahme eigenverantwortlicher Beweissicherungsaufgaben
8. Mitteilung der Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer, gegliedert nach Berufsgruppen (mindestens 4 Arbeitnehmer)
9. Darstellung der technischen Ausstattung und Nachweis der ordnungsgemäßen Einlagerung
10. Darstellung, wie die Herausgabe eingelagerter Gegenstände an Berechtigte zeitnah und vor Ort in Leipzig gewährleistet wird
11. Handelsregisterauszug mit aktuellem Eintragungsstand bzw. Gewerbeanmeldung bei Einzelkaufleuten
12. bei Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR): Vertretungsvollmacht
13. Nachweis, als öff. bestellter Versteigerer handeln zu dürfen, durch
    a. Nachweis der öffentlichen Bestellung als Versteigerer für Versteigerungen gemäß § 34 b Abs. 5 Gewerbeordnung
    b. Nachweis der besonderen Sachkunde als Versteigerer

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Kraft aus der Natur

Das Regulat COMAY ist ein Konzentrat aus frischen Früchten, Nüssen und Gemüse. Die wertvollen Inhaltsstoffe stammen aus ökologischem Anbau und werden in mehreren nacheinander folgenden Fermetationsstufen, ähnlich dem menschlichen Verdauungsprozess, aufgespalten.

Durch die patentierte Kaskadenfermentation entstehen einzigartige biologische Wirkungseinheiten. Enzyme und Eiweißstrukturen werden in Oligopeptide und sogar essentielle Aminosäuren zerlegt. Das Regulat COMAY verursacht keine allergischen Reaktionen, alle Substanzen sind in rechtsdrehender Milchsäure gelöst.

Der menschliche Organismus kann die wertvollen Schutz- und Vitalstoffe einfach und schnell aufnehmen, und die immunmodulierende und antioxidative Kraft kann sich entfalten. Die regulierende Immunwirkung der Regulate wurde sowohl durch Grundlagenforschung an der Technischen Universität München als auch in Humanstudien bestätigt.

Bestellungen über www.domovitalis.de oder Tel. 06190 88853-0

Für wenig Geld Privatpatient

ADAC Privat-Schutz: Behandlung und Pflege nach Unfall

Leere Kassen und explodierende Gesundheitskosten führen dazu, dass Bürger oft selbst vorbeugen müssen, wenn sie eine gute Behandlung nach einem Unfall wünschen. Denn wer verunglückt darf sich meistens das Krankenhaus nicht selbst aussuchen und wird in die nächstgelegene Klinik transportiert. Kassenpatienten landen dann im Mehrbettzimmer und werden in der Regel vom Stationsarzt behandelt. Mit dem „ADAC Privat-Schutz. Behandlung und Pflege nach Unfall“ passiert das nicht: Jeder dort Versicherte erhält nach einem Unfall Privatpatientenstatus inklusive Zweibettzimmer in einem deutschen Krankenhaus seiner Wahl. Außerdem übernimmt der ADAC Privat-Schutz Kosten bis zu 600 Euro für eine osteopathische Behandlung oder eine Einholung einer fachärztlichen Zweitmeinung bis 200 Euro. Wer nach einem Unfall sogar pflegebedürftig wird erhält umfangreiche finanzielle Hilfen wie zum Beispiel ein monatliches Unfallpflegegeld von 750 Euro bei Pflegestufe II, bzw. 1.500 Euro bei Pflegestufe III.

Den „ADAC Privat-Schutz. Behandlung und Pflege nach Unfall“ gibt es als Einzelvertrag für monatlich ab 11,60 Euro oder ab 23,20 Euro als Familienvertrag. Er ist exklusiv für ADAC Mitglieder und es erfolgt keine Gesundheitsprüfung. Weitere Infos zum ADAC Privat-Schutz sind in jeder ADAC Geschäftsstelle, unter www.adac.de/privatschutz oder unter 0 180 5 10 11 12 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; max. 42 Cent/ Min. aus deutschen Mobilfunknetzen) erhältlich.

Konrad Duden – ein Leben für die Rechtschreibung

Am 7. Juli 1880 erschien Konrad Dudens „Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache“ mit rund 27.000 Stichwörtern.

Mit diesem Werk legte der Hersfelder Gymnasialdirektor den Grundstein für eine deutsche Einheitsschreibung, die innerhalb weniger Jahre in ganz Deutschland Anwendung fand. Damit wurde der Wandel von der Kleinstaaterei zu einem vereinten Deutschen Reich auch auf sprachlicher Ebene vollzogen. Sprachliche Missverständnisse wurden reduziert, die Verständigung über Landesgrenzen hinweg deutlich verbessert.

Als Konrad Duden am 1. August 1911 verstarb, befand sich auf seinem Schreibtisch das nahezu fertige Manuskript für die immerhin neunte Auflage des Rechtschreibdudens. So groß war der Anpassungsbedarf in den 30 dazwischenliegenden Jahren, dass es im Schnitt alle drei Jahre einer neuen Auflage bedurfte.

Auch heute noch gilt der richtige Umgang mit der deutschen Sprache als Ausdruck von Bildung und als Voraussetzung für beruflichen Erfolg. Den „Duden“ gibt es deshalb auch als Kombipaket mit Software und Buch.

Auch hundert Jahre nach seinem Tode ist der „Duden“, jetzt in der 25. Auflage mit 135.000 Stichwörtern, das Standardwerk für alle Fragen zur deutschen Rechtschreibung. Aber nicht nur der Inhalt der Sprache verändert sich fortlaufend. Auch gesellschaftliche Entwicklungen wie der Eintritt in das Computerzeitalter verlangen ihren Tribut.

Wurde früher z. B. vor allem in Ruhe und mit der Hand geschrieben, bestimmen heute der schnelle Umgang mit Laptop und PC, das Chatten und Twittern im Internet einen Großteil der schriftlichen Kommunikation.

Zum Glück wurde auch der „Duden“ kontinuierlich verbessert und an neue sprachliche und gesellschaftliche Entwicklungen angepasst. Ein Ergebnis dieses Prozesses ist z. B. die mehrfach ausgezeichnete Duden-Rechtschreibprüfung für Microsoft Office, die es mittlerweile schon in der achten Generation gibt. Würde Konrad Duden heute leben, hätte er sie wohl selbst entwickelt.

Am allerliebsten hätte er aber wahrscheinlich das Buch und die Software zugleich genutzt, frei nach dem Motto: „Egal wann und wo ich schreibe, richtig sollte es immer sein!“

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 29.08.	**Schleußig, Plagwitz**
09.00-09.45 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
10.00-10.45 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
11.00-11.45 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
12.30-13.15 Uhr	Könneritzstraße/Rochlitzstraße
13.30-14.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
Dienstag, 30.08.	**Zentrum-Süd, Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Südost**
09.00-09.45 Uhr	Schwägrichenstraße/Haydnstraße
10.00-10.45 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Straße (Glascontainer)
11.00-11.45 Uhr	Goyastraße 4 (Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
13.30-14.15 Uhr	Sternwartenstraße/Nürnberger Straße
Mittwoch, 31.08.	**Seehausen (Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina), Plaußig-Portitz**
09.00-09.45 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
10.00-10.45 Uhr	Gutsweg (Freiw. Feuerwehr)
11.00-11.45 Uhr	Am Anger (gegenüber Nr. 58)
12.30-13.15 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Am langen Teiche
Donnerstag, 01.09.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
09.00-09.45 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
10.00-10.45 Uhr	Klosterneuburger Weg/Posastraße
11.00-11.45 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
12.30-13.15 Uhr	Seelestr. (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
13.30-14.15 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
Montag, 05.09.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Hirschfeld, Engelsdorf, Sommerfeld**
12.15-13.00 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
13.45-14.30 Uhr	Dorfstraße/An der Weide
14.45-15.30 Uhr	Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
15.45-16.30 Uhr	Zum Althener Sportplatz (Glascontainer)
16.45-17.30 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Dienstag, 06.09.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
12.15-13.00 Uhr	Brandiser Straße 65 (Feuerwehr)
13.45-14.30 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof)
14.45-15.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.45-16.30 Uhr	Froschweg 10 (Wendehammer)
16.45-17.30 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Mittwoch, 07.09.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
12.15-13.00 Uhr	Stötteritzer Landstraße / Grenzstraße
13.45-14.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
14.45-15.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
15.45-16.30 Uhr	Döllingstraße/Sachsenstraße
16.45-17.30 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Donnerstag, 08.09.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
12.15-13.00 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
13.45-14.30 Uhr	Seidelstraße
14.45-15.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
15.45-16.30 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
16.45-17.30 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Vorübergehende Schließung des Wertstoffhofes Augustinerstraße

Der Wertstoffhof Augustinerstraße bleibt vom 01. bis 30.09.2011 geschlossen. Der Hof erhält einen neuen Bodenbelag, der eine Zeitlang aushärten muss. Als Ausweichplätze empfiehlt die Stadtreinigung die Wertstoffhöfe in der Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Mo.-Fr. 10.00-13.15 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr), Liebertwolkwitzer Straße 39 – Ortsteil Holzhausen (Mi. 10.00-13.15 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr), Krönerstraße (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr).

Vorübergehende Schließung des Wertstoffhofes Engelsdorf

Der Wertstoffhof im Schulweg 4 (Ortsteil Engelsdorf) bleibt vom 05.09. bis 22.10.2011 geschlossen. Der Grund sind Baumaßnahmen im Umfeld. Als Ausweichplätze empfiehlt die Stadtreinigung die Wertstoffhöfe in der Krönerstraße (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr) und in der Döllingstraße 29 a (Mo.-Fr. 10.00-13.15 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr).

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

REISEN

Franken
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

südlicher Schwarzwald
Gästehaus Bernhardt im südl. Schwarzwald
- Zimmer und Ferienwohnung -
Zi. Ü/F ab 22,- € p. P., FeWo ab 30,- €
MONDSCHEIN-TARIF
7 Tage Wohnen - 6 Tage bezahlen
Hasenmatt 3 · 79837 Sankt Blasien
Tel.: 07672-2132
Fax.: 07672-9464
www.sbo.de/bernhardt
Internetzugang: Wlan (gratis)

Ostsee
Zi. u. FeWos, Ostseenähe
12 km Zingst, ab 28. Aug. u. später freie Plätze, ab 27,50 Euro Ü/F
Tel./Fax 03 82 31 - 42 11
www.urlaub-in-fuhlendorf.de

Mecklenb. Seenplatte
Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Das fränkische Weißenburg fasziniert durch eine reiche Historie

Weißenburg ist eine der ältesten römischen Siedlungen in Süddeutschland. Ihre historischen Bauwerke machen die fränkische Stadt - ideal zwischen den Urlaubslandschaften Fränkisches Seenland und Naturpark Altmühltal gelegen - besonders attraktiv. Das im 14. Jahrhundert errichtete Ellinger Tor gilt als eines der schönsten Stadttore Süddeutschlands, die Stadtmauer mit ihren 38 Wachtürmen ist weitestgehend erhalten geblieben. Die Altstadt beeindruckt mit barocken Bürgerhäusern und spätmittelalterlichen Fachwerkhäusern, eines der bekanntesten ist die „Alte Lateinschule“ aus dem 16. Jahrhundert. Sehenswert sind auch das Gotische Rathaus aus Sandsteinquadern sowie der Marktplatz mit dem Schweppermannsbrunnen.

Vor allem aber ist es das römische Erbe, das es in Weißenburg zu erkunden gibt. Auf die Spuren der Geschichte begeben sich Besucher bei einer Besichtigung des imposanten Kastells Biriciana. Das rekonstruierte Nordtor des bekanntesten Bauwerks der Stadt veranschaulicht die Monumentalität römischer Wehranlagen. Faszinierende Einblicke in diese vergangene Zeit eröffnet auch ein Rundgang durch das Römermuseum. Spektakulär ist der Weißenburger Römerschatz mit über 100 Exponaten. Ausführliche Infos bietet das Bayerische Limes-Informationszentrum im Erdgeschoss des Museums. Alle Informationen zu Weißenburg und Umgebung gibt es unter www.weissenburg.info. **rgz**

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **1 12**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **1 92 22**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **1 92 92**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr
über Einsatzzentrale 1 92 92
27.08.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Junk, Lindenthaler Str. 6 (Gohlis-Süd)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
28.08.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
03.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Dr. Dalitz, E., Rödelstraße 24 (Schleußig)
04.09.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Pientka, Landsberger Str. 81 (Gohlis-Nord)
- DM Frensel, Leopoldstr. 27 (Connewitz)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr, Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
27.08.2011
• Nord-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 50
• Hainbuchen-Apotheke, Waldkerbelstr. 12
• Salinen-Apotheke, Alte Salzstr. 53
• St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Str. 59
• Mc Medi Apotheke, Bornaische Straße 23
28.08.2011
• Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Str. 44
• Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Str. 41
• Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Str. 5
• Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestr. 5
03.09.2011
• Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, Eing. Miltitzer Allee
• Scheffel-Apotheke, Bästleinstr. 6
• Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 10
• Apotheke Möckern, Knopstraße 21
• Apotheke im Globus/ Wachau, Nordstr. 1
04.09.2011
• Apotheke Friedemann Schmidt, Yorckstr. 56
• Medici-Apotheke, Lützner Str. 164
• Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistr. 119
• Apotheke Alte Messe im HIT-Markt, Straße des 18. Oktober 44

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Mo. 19–21 Uhr Morawitzstr. 4; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18,
Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über
die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660,
Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon
0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firma
Graupner Immobilien
Kopernikus Apotheke
Roller
liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.